Richard Tauber-Album

Richard Tauber
in
Der Zarewitsch

*

Mitte:
Bei der Arbeit

„Dein ist mein
ganzes Herz"

*

Vera Schwarz
und Richard Tauber
in
Das Land
des Lächelns

Richard-Tauber-Album

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Dein ist mein ganzes Herz Lied aus der Operette „Das Land des Lächelns" von Franz Lehár	3
2. Immer nur lächeln Lied aus der Operette „Das Land des Lächelns" von Franz Lehár . . .	6
3. Wolgalied aus der Operette „Der Zarewitsch" von Franz Lehár	9
4. Hab' nur dich allein aus der Operette „Der Zarewitsch" von Franz Lehár	13
5. Schlaf' ein, mein Blond-Engelein! (Ay-Ay-Ay) Lied und Serenade von Perez Freire	16
6. Deine Mutter bleibt immer bei dir! von Rotter-Jurmann	18
7. Rot ist dein Mund aus dem Tonfilm „Das lockende Ziel" von Richard Tauber	20
8. Der Doppelgänger Lied von Fr. Schubert, mit Vortragszeichen versehen von Richard Tauber .	22
9. Ein Band der Freundschaft **10. Tränen vom Freunde getrocknet** Arien des Don Ottavio aus W. A. Mozarts Oper „Don Juan", mit Vortragszeichen versehen von Richard Tauber	24 26

Die Illustrationen zu diesem Heft stammen aus dem photographischen Atelier von Ernst Schneider, Berlin

Sonderheft der Musik für Alle

Musik für Alle Nr. 292

Im Verlag Ullstein ★ Berlin

Otto Hase
...alien-Handlung
...AMBURG 19
...ler Chaussee 10

Nr. 1. DEIN IST MEIN GANZES HERZ

Aufführungsrecht vorbehalten.

LIED AUS DER OPERETTE „DAS LAND DES LÄCHELNS"
TEXT NACH VIKTOR LÉON VON LUDWIG HERZER UND FRITZ LÖHNER

FRANZ LEHÁR

Allegretto moderato, ma non troppo

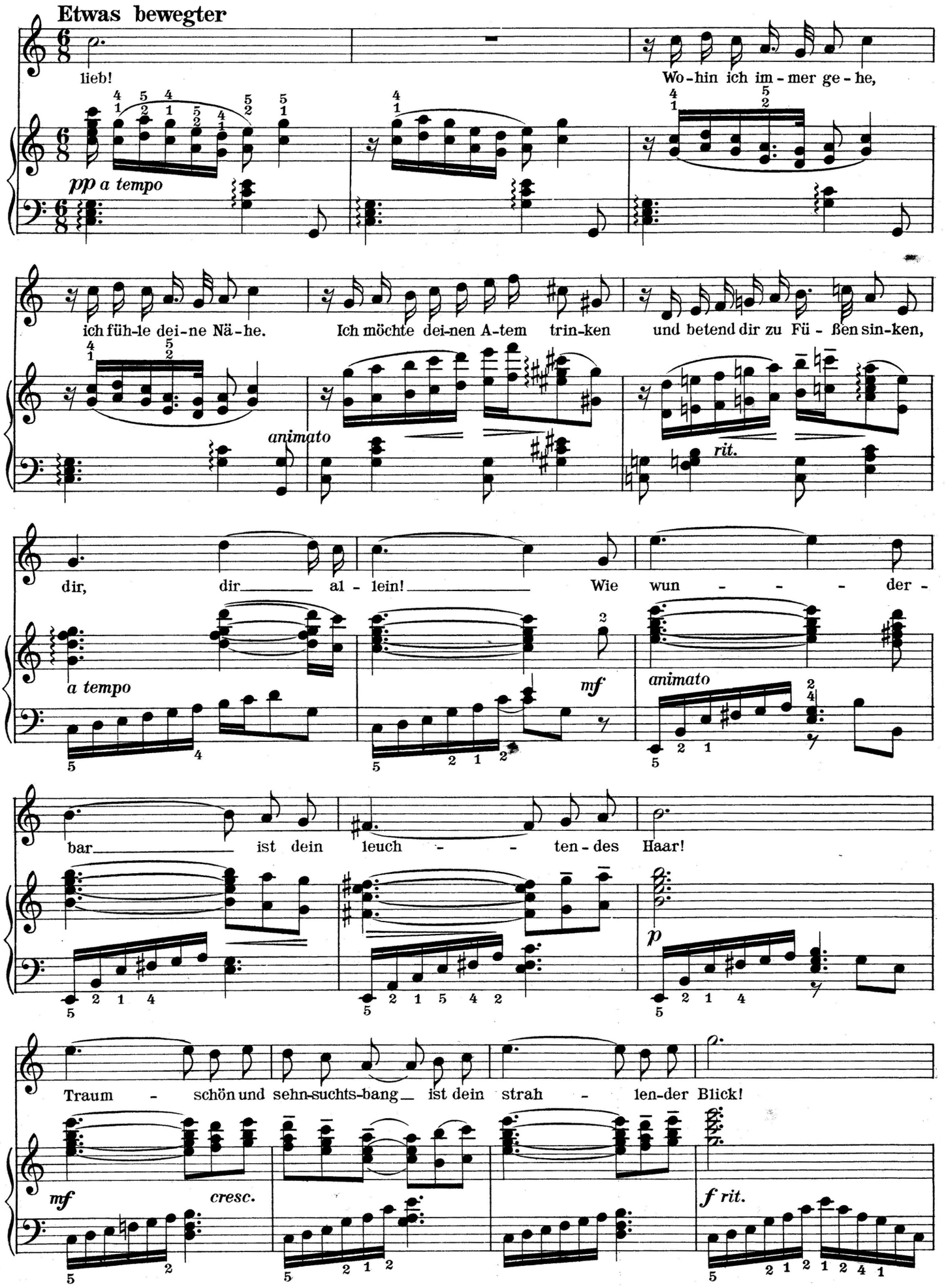
Gesang

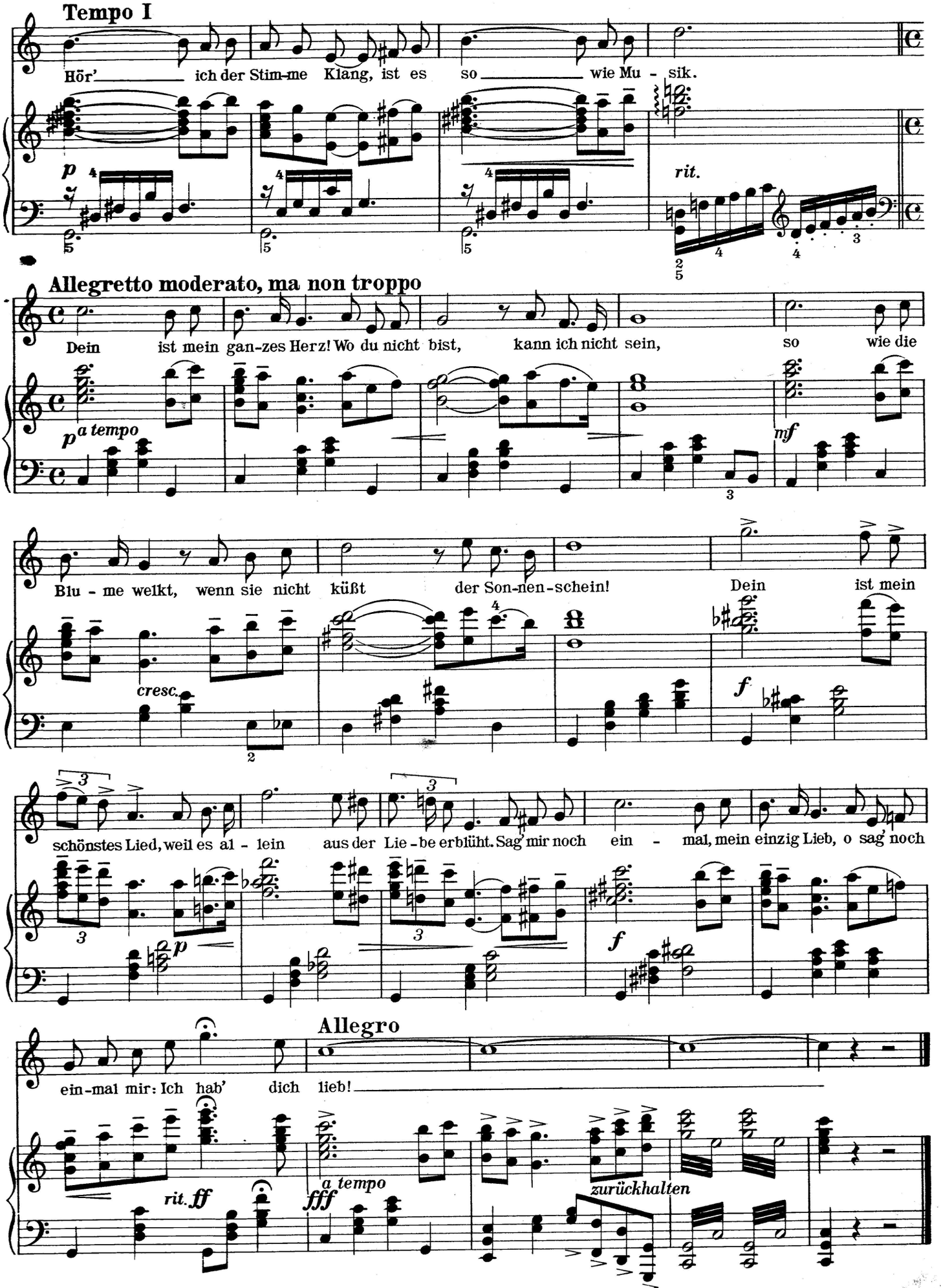
Piano

Dein ist mein ganz-es Herz! Wo du nicht bist, kann ich nicht sein, so wie die Blu-me welkt, wenn sie nicht küßt der Son-nen-schein! Dein ist mein schönstes Lied, weil es al-lein aus der Lie-be er-blüht! Sag' mir noch ein-mal, mein ein-zig Lieb, o, sag' noch ein-mal mir: Ich hab' dich

ff *f* *cresc.* *f* *p* *p* *rit.*

Copyright 1929 by Franz Lehár, Ludwig Herzer und Fritz Löhner
All performing rights strictly reserved
Mit Genehmigung des Verlages W. Karczag, Wien–Leipzig


Etwas bewegter
lieb!
Wo-hin ich im-mer ge-he,
pp a tempo
ich füh-le dei-ne Nä-he.
Ich möchte dei-nen A-tem trin-ken
und betend dir zu Fü-ßen sin-ken,
animato
rit.
dir, dir al-lein! Wie wun-der-
a tempo
mf
animato
bar ist dein leuch-ten-des Haar!
p
Traum-schön und sehn-suchts-bang ist dein strah-len-der Blick!
mf
cresc.
f rit.


Tempo I
Hör' ich der Stim-me Klang, ist es so wie Mu - sik.
rit.
Allegretto moderato, ma non troppo
Dein ist mein gan-zes Herz! Wo du nicht bist, kann ich nicht sein, so wie die
a tempo
Blu - me welkt, wenn sie nicht küßt der Son-nen-schein! Dein ist mein
cresc.
schönstes Lied, weil es al - lein aus der Lie - be erblüht. Sag' mir noch ein - mal, mein einzig Lieb, o sag' noch
Allegro
ein-mal mir: Ich hab' dich lieb!
rit.
a tempo
zurückhalten

Nr. 2. IMMER NUR LÄCHELN

Aufführungsrecht vorbehalten.

LIED AUS DER OPERETTE „DAS LAND DES LÄCHELNS"
TEXT VON VIKTOR LÉON, LUDWIG HERZER UND FRITZ LÖHNER

FRANZ LEHÁR

Allegro moderato

pp

Moderato

p

Tempo rubato

Ich tre-te in's Zimmer, von Sehnsucht durchbebt.

pp

Das ist der hei-li-ge Raum, in dem sie at-met, in dem sie lebt, sie, mei-ne Son-ne, mein Traum! O,

klopf nicht so stürmisch, du zit-terndes Herz! Ich hab' dich das Schweigen gelehrt. Was weiß sie von mir, von all meinem Schmerz

pp

und der Sehnsucht, die mich verzehrt? Doch wenn uns Chinesen das Herz auch bricht, wen geht das was an? Wir zeigen es nicht.

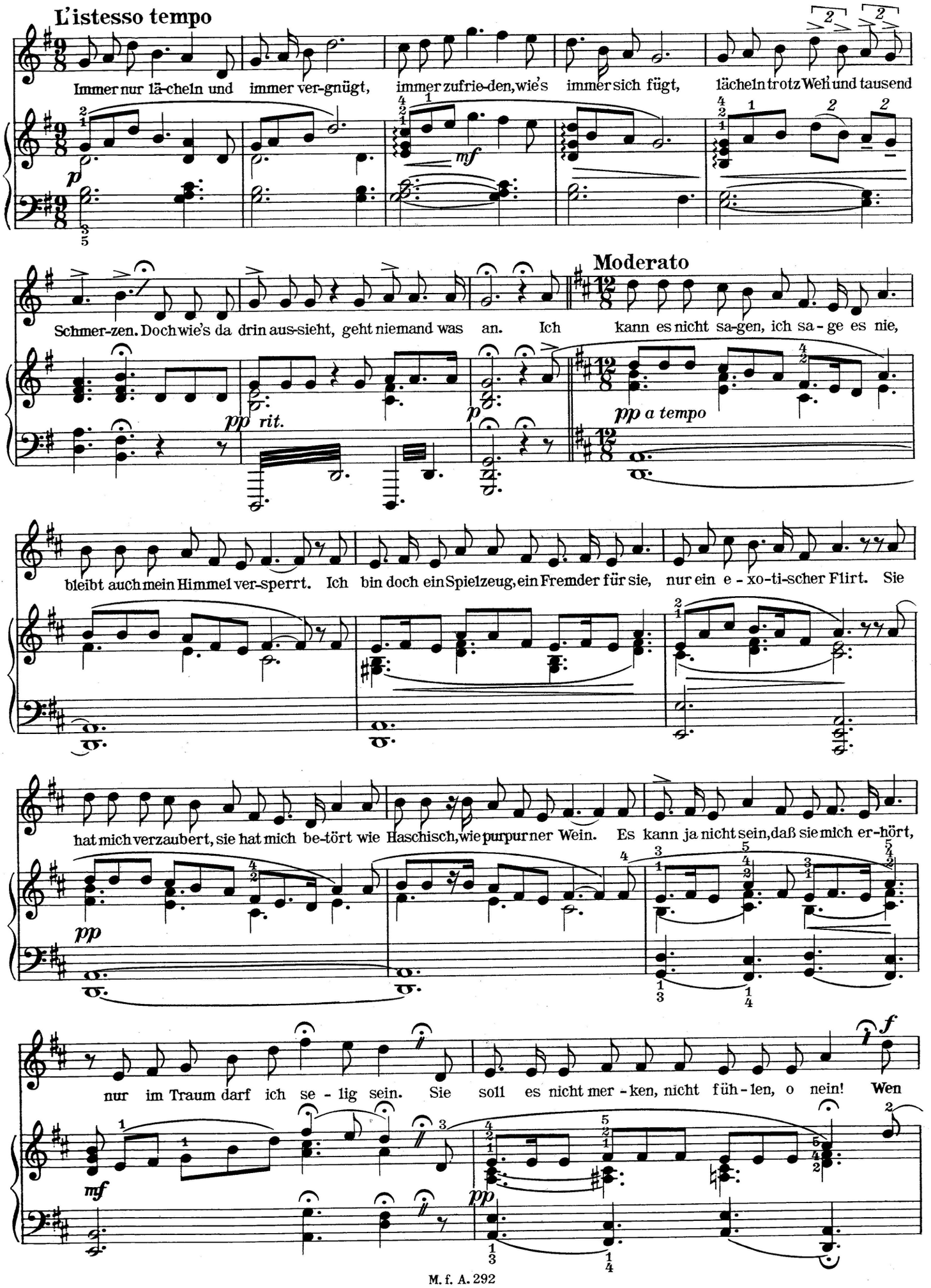
mf

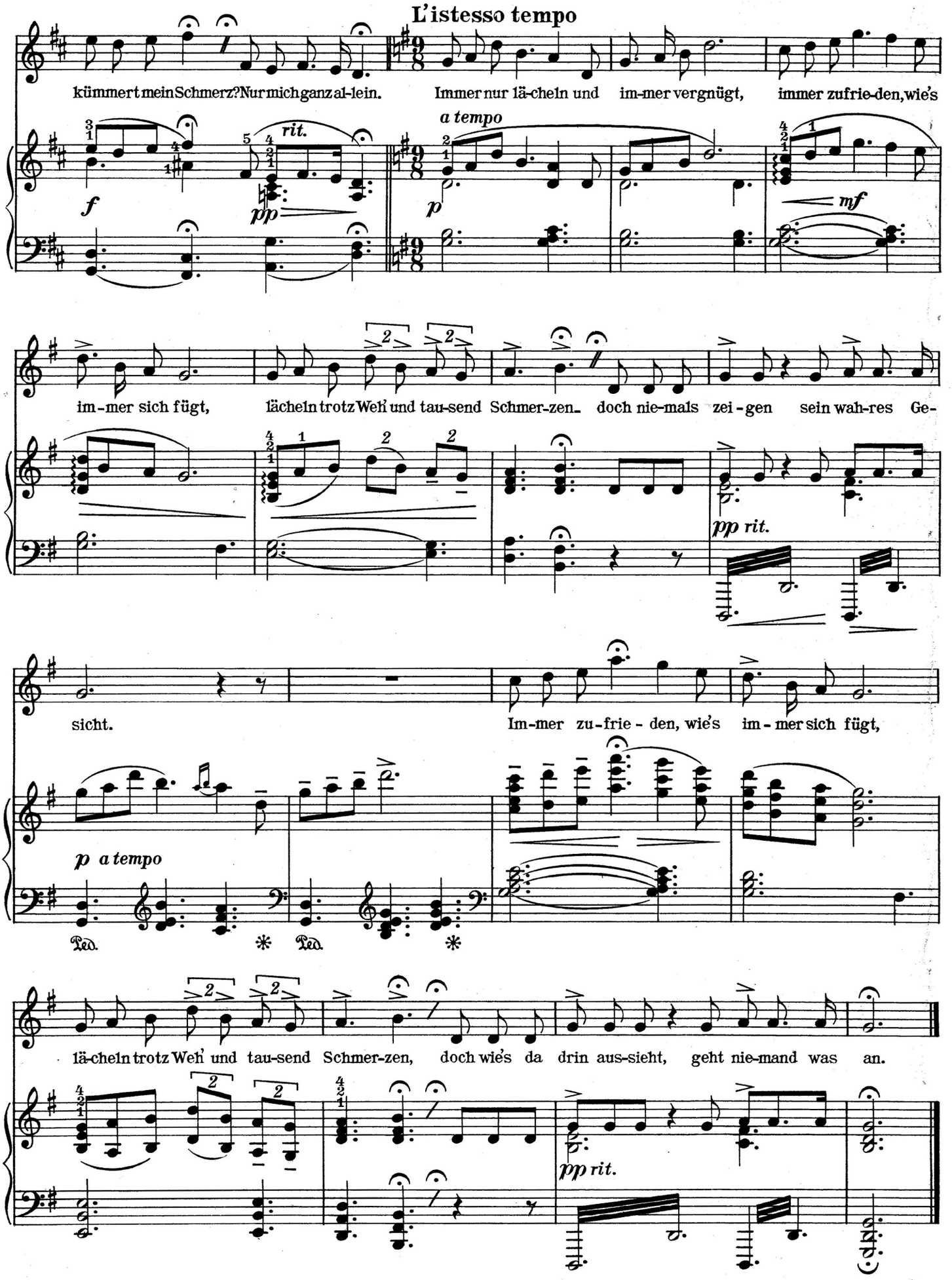
pp

rit.

Copyright 1929 by Franz Lehár, Ludwig Herzer und Fritz Löhner
All performing rights strictly reserved
Mit Genehmigung des Verlages W. Karczag, Wien–Leipzig

M.f.A.292


L'istesso tempo
Immer nur lä-cheln und immer ver-gnügt, immer zufrie-den, wie's immer sich fügt, lächeln trotz Weh und tausend
Schmer-zen. Doch wie's da drin aus-sieht, geht niemand was an. Ich kann es nicht sa-gen, ich sa-ge es nie,
Moderato
bleibt auch mein Himmel ver-sperrt. Ich bin doch ein Spielzeug, ein Fremder für sie, nur ein e-xo-ti-scher Flirt. Sie
hat mich verzaubert, sie hat mich be-tört wie Haschisch, wie purpur ner Wein. Es kann ja nicht sein, daß sie mich er-hört,
nur im Traum darf ich se-lig sein. Sie soll es nicht mer-ken, nicht füh-len, o nein! Wen

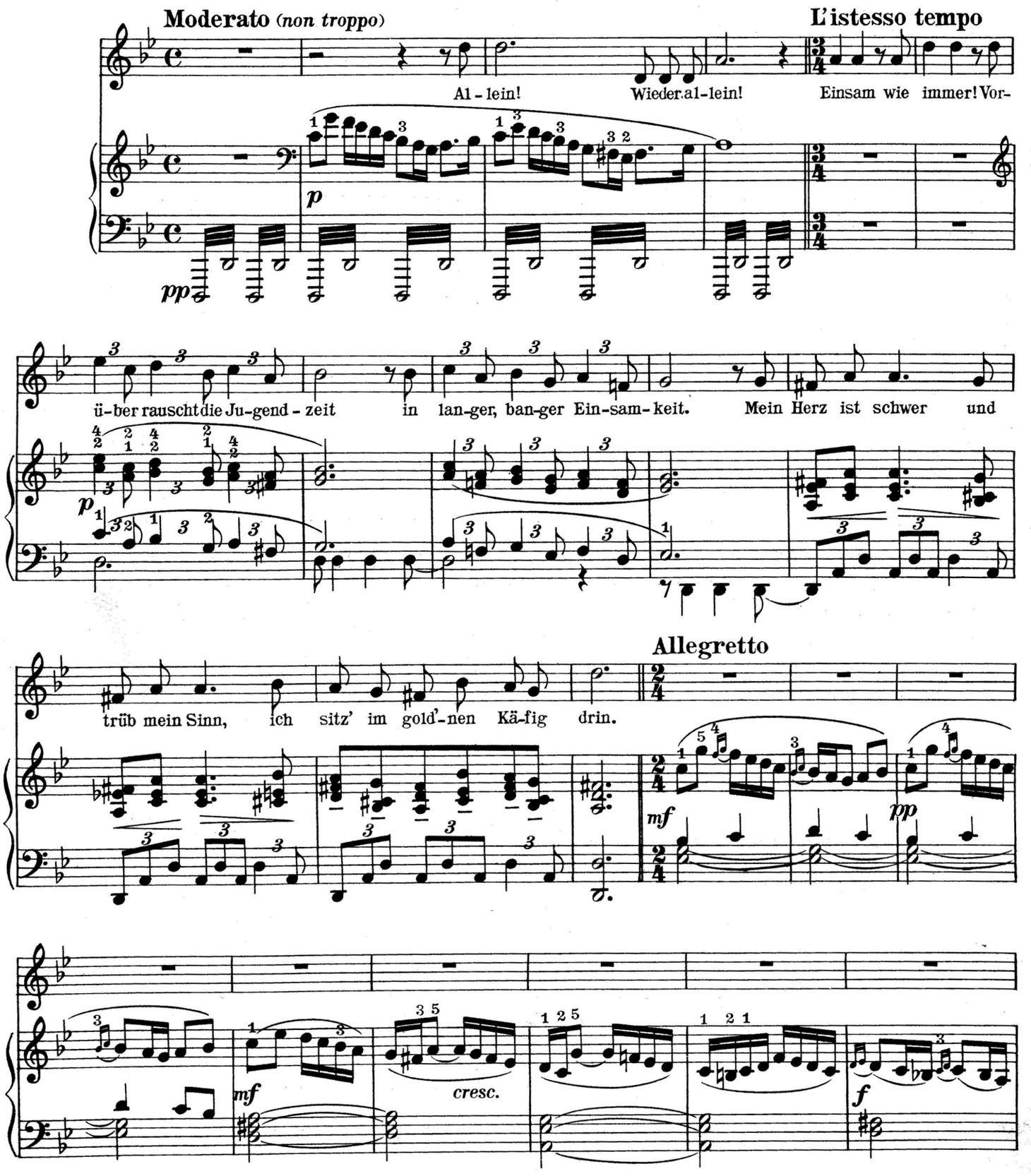

L'istesso tempo
kümmert mein Schmerz? Nur mich ganz al-lein.
Immer nur lä-cheln und im-mer vergnügt, immer zufrie-den, wie's
a tempo
rit.
f
pp
p
mf
im-mer sich fügt,
lächeln trotz Weh und tau-send Schmer-zen
doch nie-mals zei-gen sein wah-res Ge-
pp rit.
sicht.
Im-mer zu-frie-den, wie's im-mer sich fügt,
p a tempo
Ped. * Ped. *
lä-cheln trotz Weh und tau-send Schmer-zen, doch wie's da drin aus-sieht, geht nie-mand was an.
pp rit.

Nr. 3. WOLGALIED

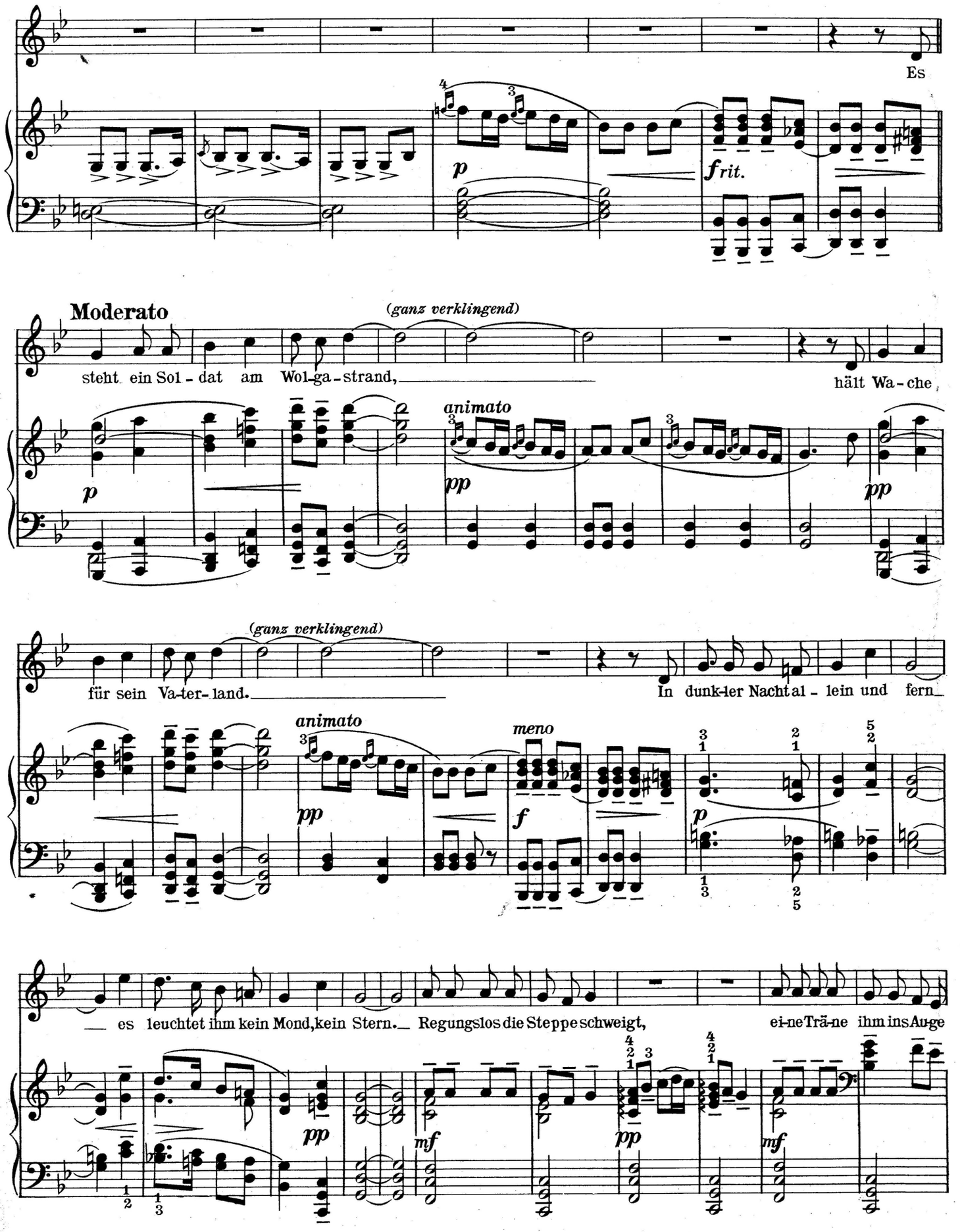
AUS DER OPERETTE „DER ZAREWITSCH"
VON BÉLA JENBACH UND HEINZ REICHERT

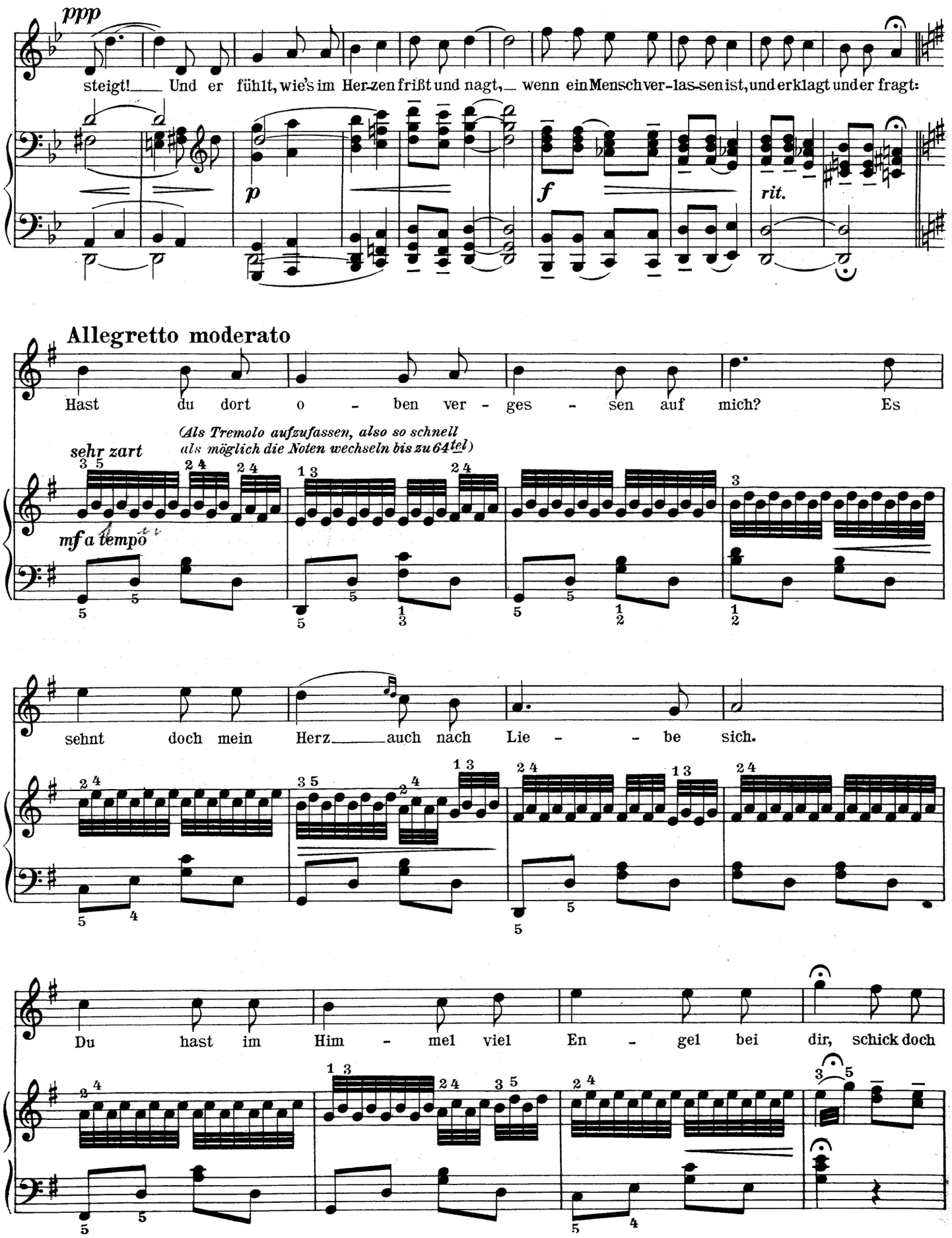
Aufführungsrecht vorbehalten.

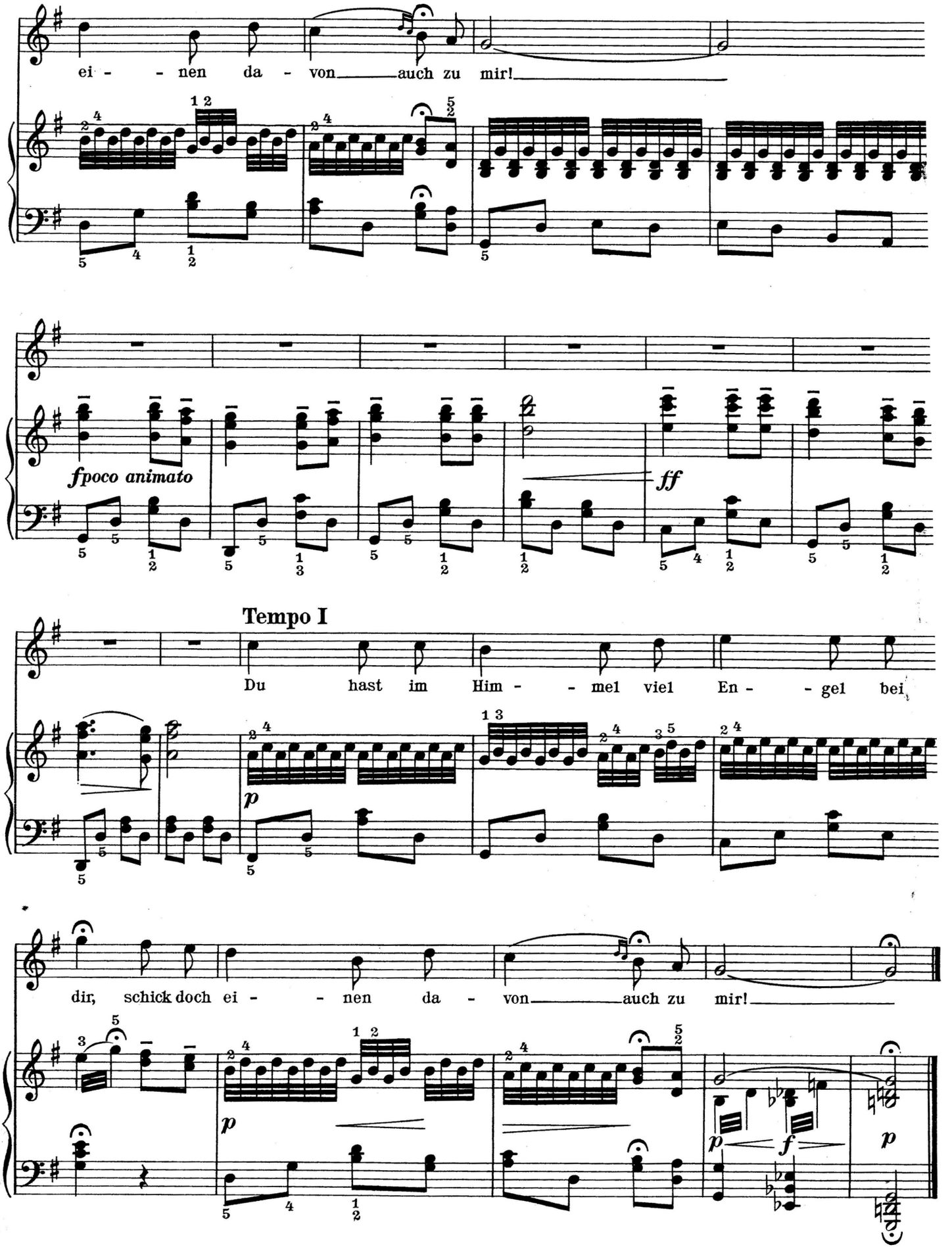
FRANZ LEHÁR



Copyright 1927 by Drei Masken-Verlag A. G., Berlin
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
Mit Genehmigung des Drei Masken-Verlages A. G., Berlin


Es
p
frit.
Moderato
(ganz verklingend)
steht ein Sol - dat am Wol-ga-strand,
hält Wa-che
p
animato
pp
pp
(ganz verklingend)
für sein Va-ter-land.
In dunk-ler Nacht al - lein und fern
animato
meno
pp
f
p
es leuchtet ihm kein Mond, kein Stern. Regungslos die Steppe schweigt,
ei-ne Trä-ne ihm ins Au-ge
pp
mf
pp
mf


ppp
steigt! Und er fühlt, wie's im Her-zen frißt und nagt, wenn ein Mensch ver-las-sen ist, und er klagt und er fragt:
p
f
rit.
Allegretto moderato
Hast du dort o - ben ver - ges - sen auf mich? Es
sehr zart
(Als Tremolo aufzufassen, also so schnell als möglich die Noten wechseln bis zu 64tel)
mf a tempo
sehnt doch mein Herz auch nach Lie - be sich.
Du hast im Him - mel viel En - gel bei dir, schick doch


ei - - nen da - von auch zu mir!
fpoco animato
ff
Tempo I
Du hast im Him - - mel viel En - - gel bei,
p
dir, schick doch ei - - nen da - von auch zu mir!
p
p
f
p

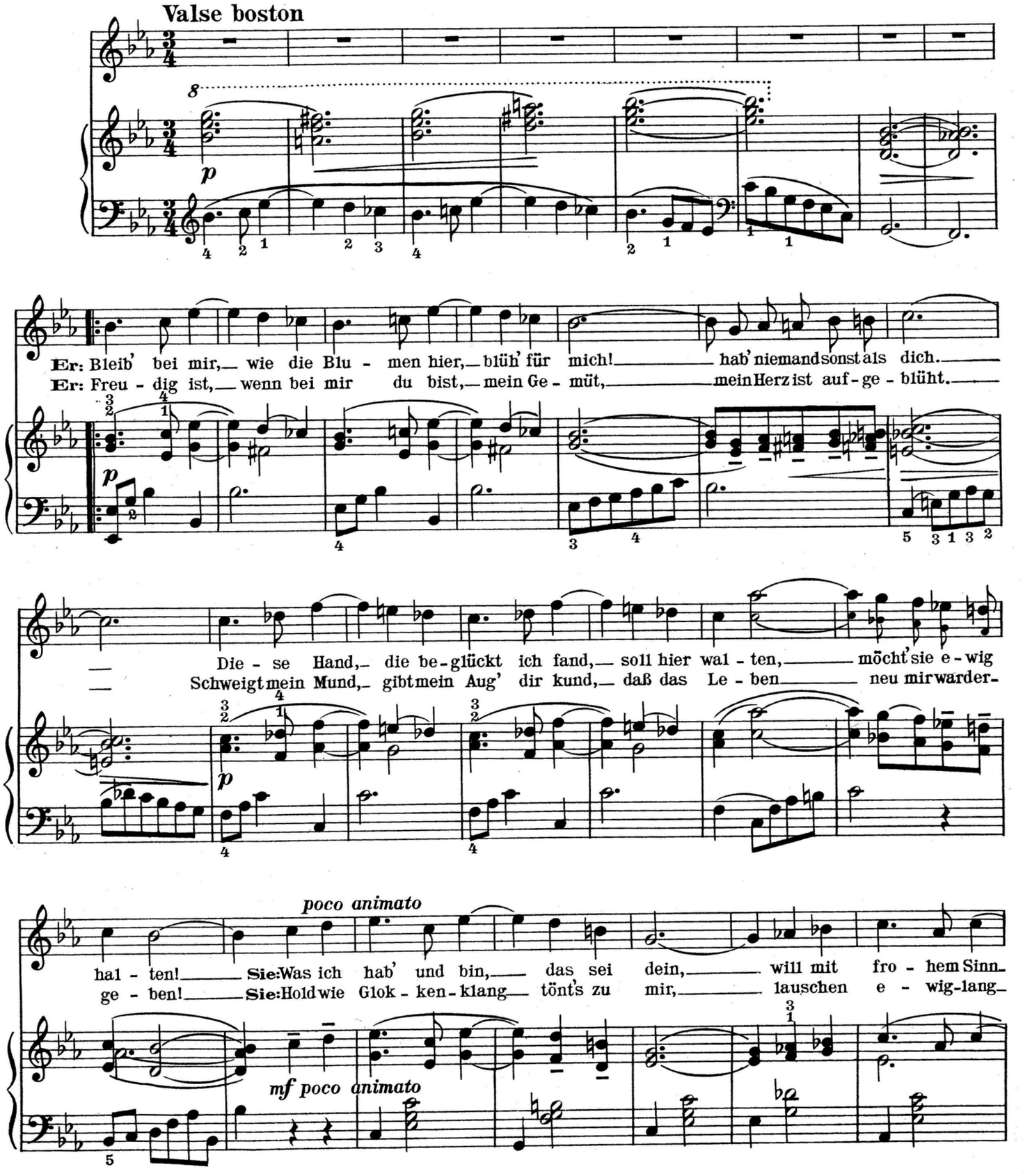
Nr. 4. HAB' NUR DICH ALLEIN

LIED AUS DER OPERETTE „DER ZAREWITSCH"
VON BÉLA JENBACH UND HEINZ REICHERT

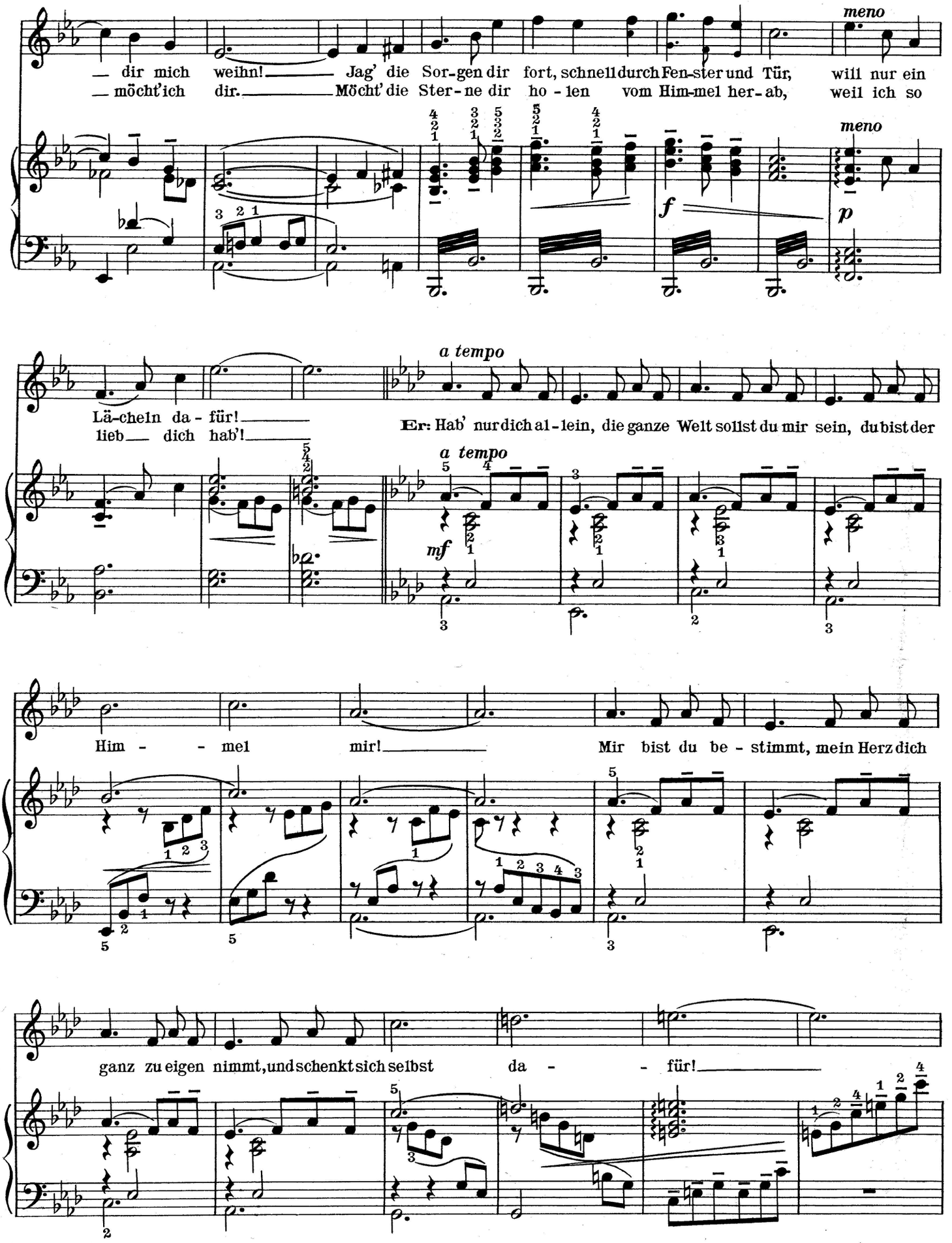
Aufführungsrecht vorbehalten.

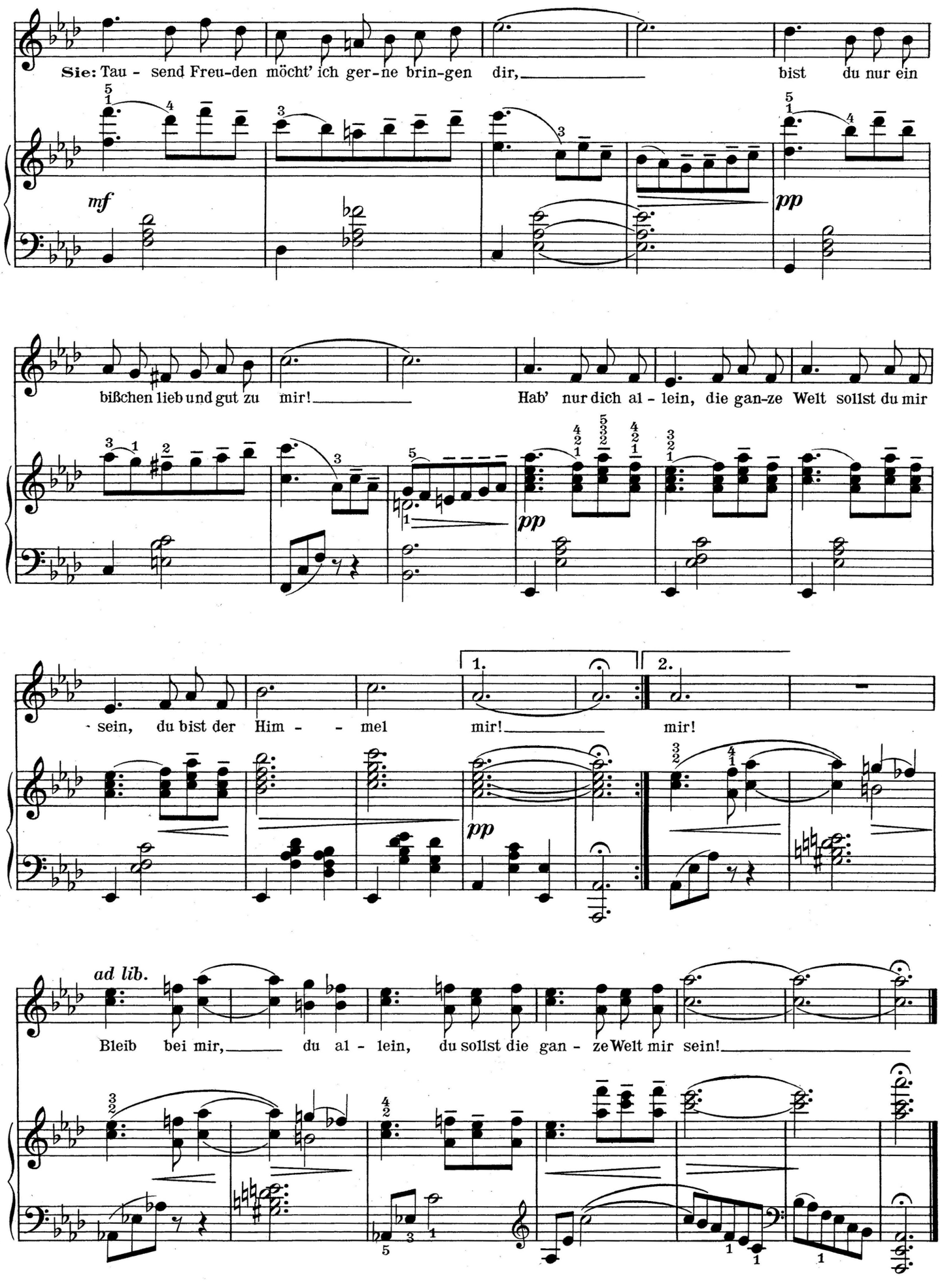
FRANZ LEHÁR

Valse boston



Copyright 1927 by Drei Masken-Verlag A. G., Berlin
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
Mit Genehmigung des Drei Masken-Verlages A. G., Berlin


— dir mich weihn! — Jag' die Sor-gen dir fort, schnell durch Fen-ster und Tür, will nur ein
— möcht' ich dir. — Möcht' die Ster-ne dir ho-len vom Him-mel her-ab, weil ich so
meno
f
meno
p
a tempo
Lä-cheln da-für! —
lieb — dich hab'! —
Er: Hab' nur dich al-lein, die ganze Welt sollst du mir sein, du bist der
a tempo
mf
Him- - mel mir! — Mir bist du be-stimmt, mein Herz dich
ganz zu eigen nimmt, und schenkt sich selbst da- - für! —


Sie: Tau - send Freu-den möcht' ich ger-ne brin-gen dir, bist du nur ein
mf
pp
bißchen lieb und gut zu mir! Hab' nur dich al - lein, die gan-ze Welt sollst du mir
pp
- sein, du bist der Him - - mel mir! mir!
1.
2.
pp
ad lib.
Bleib bei mir, du al - lein, du sollst die gan - ze Welt mir sein!

Nr. 5. SCHLAF' EIN, MEIN BLOND-ENGELEIN!

Aufführungsrecht vorbehalten.

⟨AY-AY-AY⟩

LIED UND SERENADE

TEXT VON BEDA

PEREZ FREIRE
Bearbeitet von Martin Uhl

Moderato

f *p* *mf* *p*

Wenn die Schat-ten sich deh-nen und die Ster-ne mich/ihn grü-ßen,
Und sie wur-de die Mei-ne, Sei-ne, als die Nach-ti-gall'n san-gen;

p

dann er-faßt mich/ihn ein Seh-nen nach der ein-zi-gen Sü-ßen. Und ich steh'/er steht vor dem Fen-ster,
war so glück-lich wie kei-ne, als ein Jahr war ver-gan-gen. Doch das Lied-chen, das trau-te,

mf

und ich/er sin-ge/singt dann zur Lau-te ihr das Lied-chen, das trau-te, in die stil-le Nacht:
das ich/er einst sang zur Lau-te, das singt sie an der Wie-ge mei-nem/sei-nem lie-ben Kind:

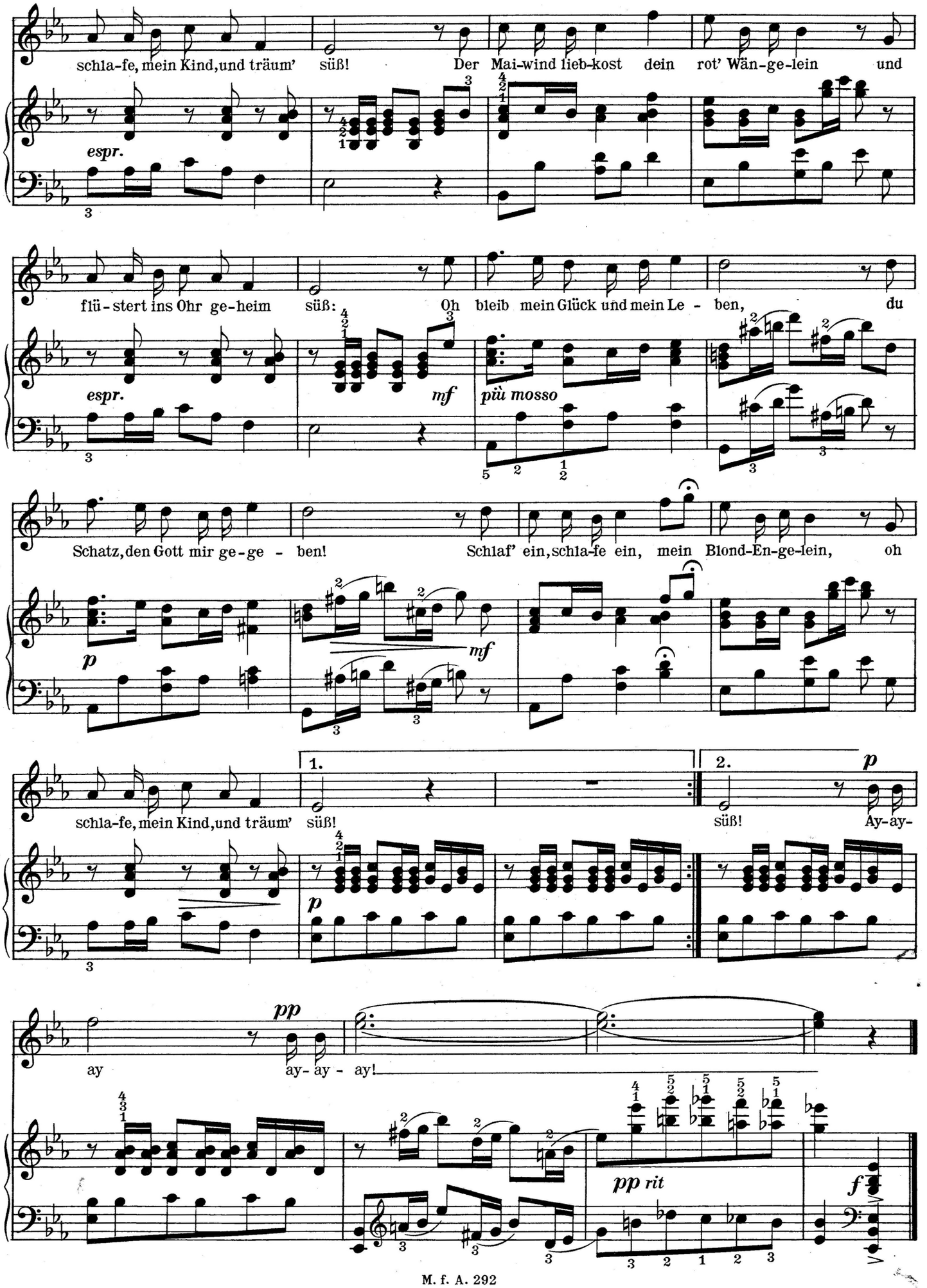
rit. *rit.*

Refrain

Ay-ay-ay ay-ay ay-ay-ay ay-ay.
Ay-ay-ay ay-ay ay-ay-ay ay-ay.
Schlaf' ein, schla-fe ein, mein Blond-En-ge-lein, oh

p

Copyright 1929 by Wiener Bohème-Verlag, Wien–Berlin
Copyright for Esthonia, Lithuania, Letthuania, Poland by J. Altschuler, Warszawa, Riga
Per l'Italia e Colonie Casa Editrice Musicale Curci, Napoli
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
Mit Genehmigung des Wiener Bohème-Verlages, Wien—Berlin

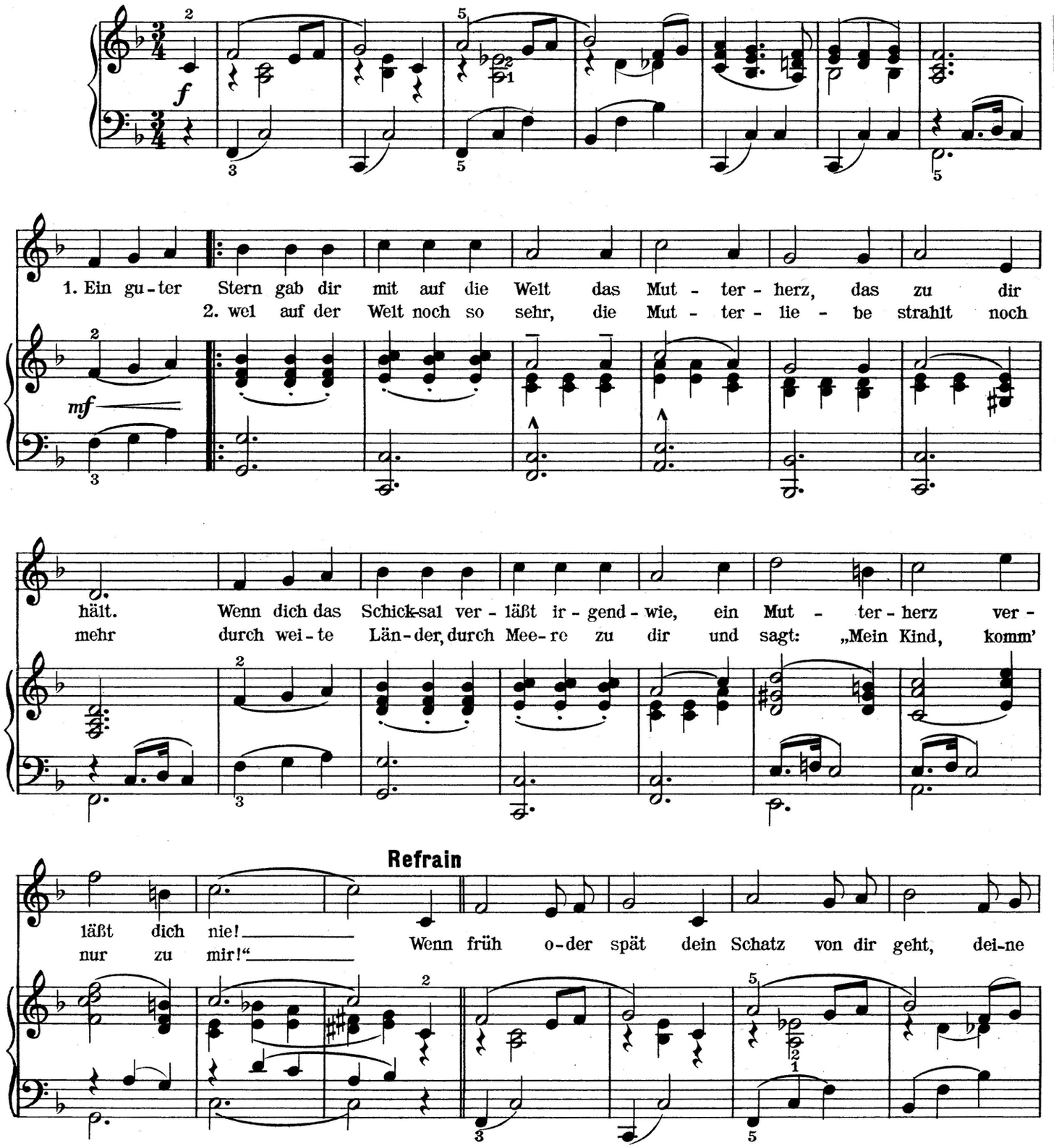

schla-fe, mein Kind, und träum' süß! Der Mai-wind lieb-kost dein rot' Wän-ge-lein und
espr.
flü-stert ins Ohr ge-heim süß: Oh bleib mein Glück und mein Le - ben, du
espr.
mf
più mosso
Schatz, den Gott mir ge-ge - ben! Schlaf' ein, schla-fe ein, mein Blond-En-ge-lein, oh
p
mf
1.
2.
p
schla-fe, mein Kind, und träum' süß!
süß! Ay-ay-
p
pp
ay ay- ay - ay!
pp rit
f

Nr. 6. DEINE MUTTER BLEIBT IMMER BEI DIR.

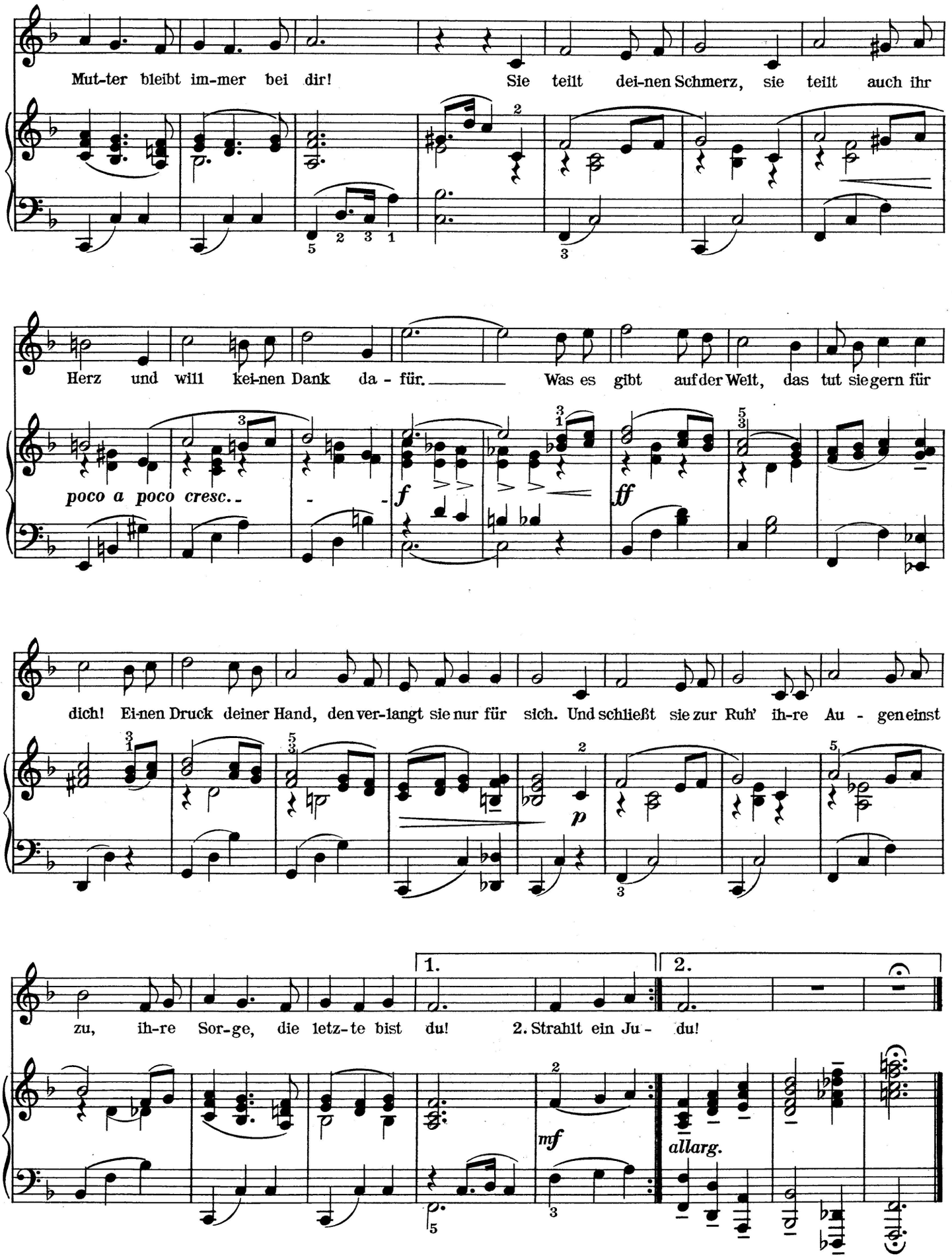
‹WENN DEIN SCHATZ VON DIR GEHT . .

Aufführungsrecht vorbehalten.

Worte und Musik von
FRITZ ROTTER und WALTER JURMANN



Copyright 1929 by Wiener Bohème-Verlag, Wien–Berlin
Copyright for Esthonia, Lithuania, Letthuania, Poland by J. Altschuler, Warszawa, Riga
Per l'Italia e Colonie Casa Editrice Musicale Curci, Napoli
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
Mit Genehmigung des Wiener Bohème-Verlages, Wien—Berlin

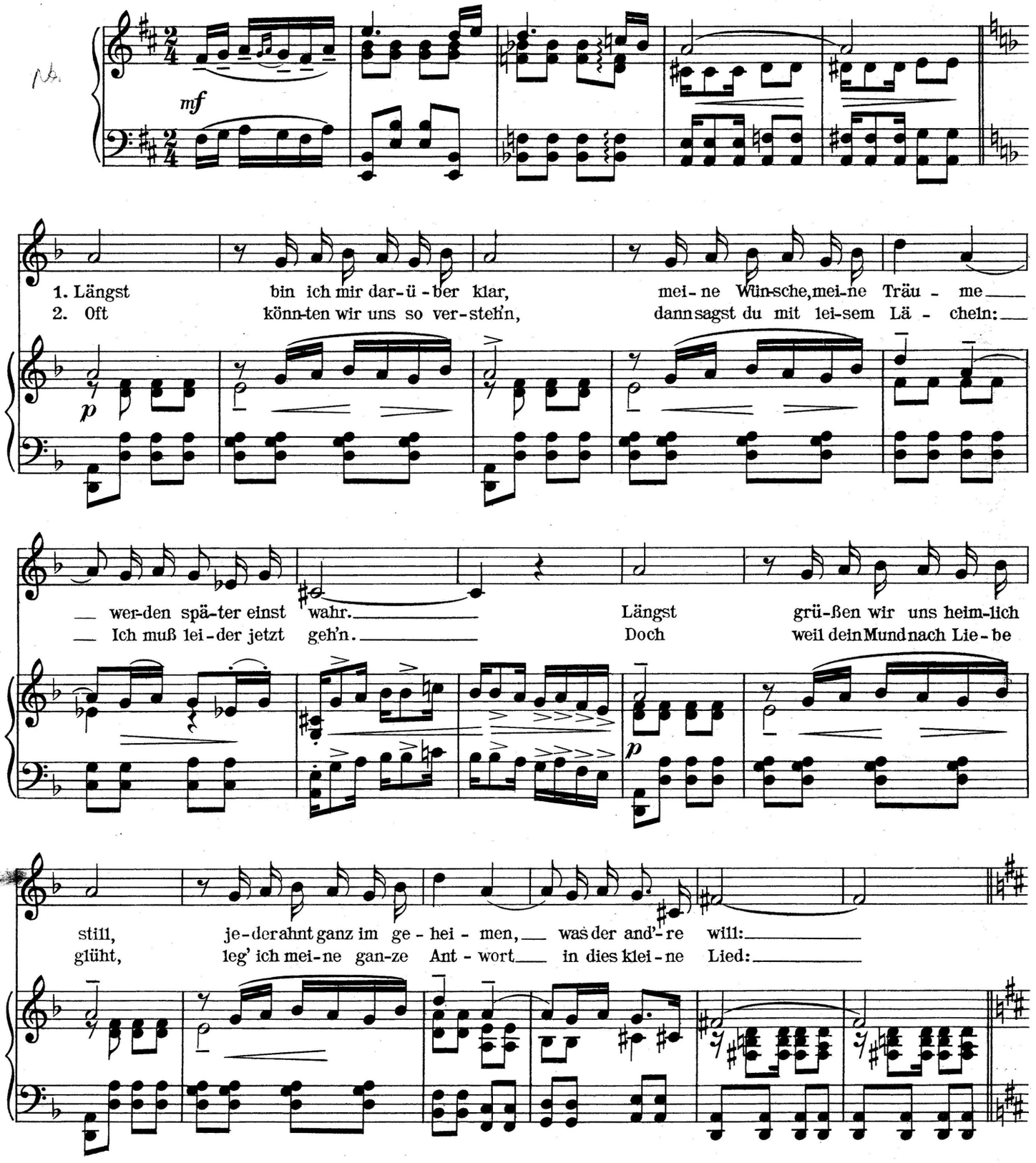

Mut-ter bleibt im-mer bei dir! Sie teilt dei-nen Schmerz, sie teilt auch ihr
Herz und will kei-nen Dank da - für. Was es gibt auf der Welt, das tut sie gern für
poco a poco cresc.
f
ff
dich! Ei-nen Druck deiner Hand, den ver-langt sie nur für sich. Und schließt sie zur Ruh' ih-re Au - gen einst
p
1.
2.
zu, ih-re Sor-ge, die letz-te bist du! 2. Strahlt ein Ju - du!
mf
allarg.

Nr. 7. ROT IST DEIN MUND, DER MICH VERLACHT . . .!

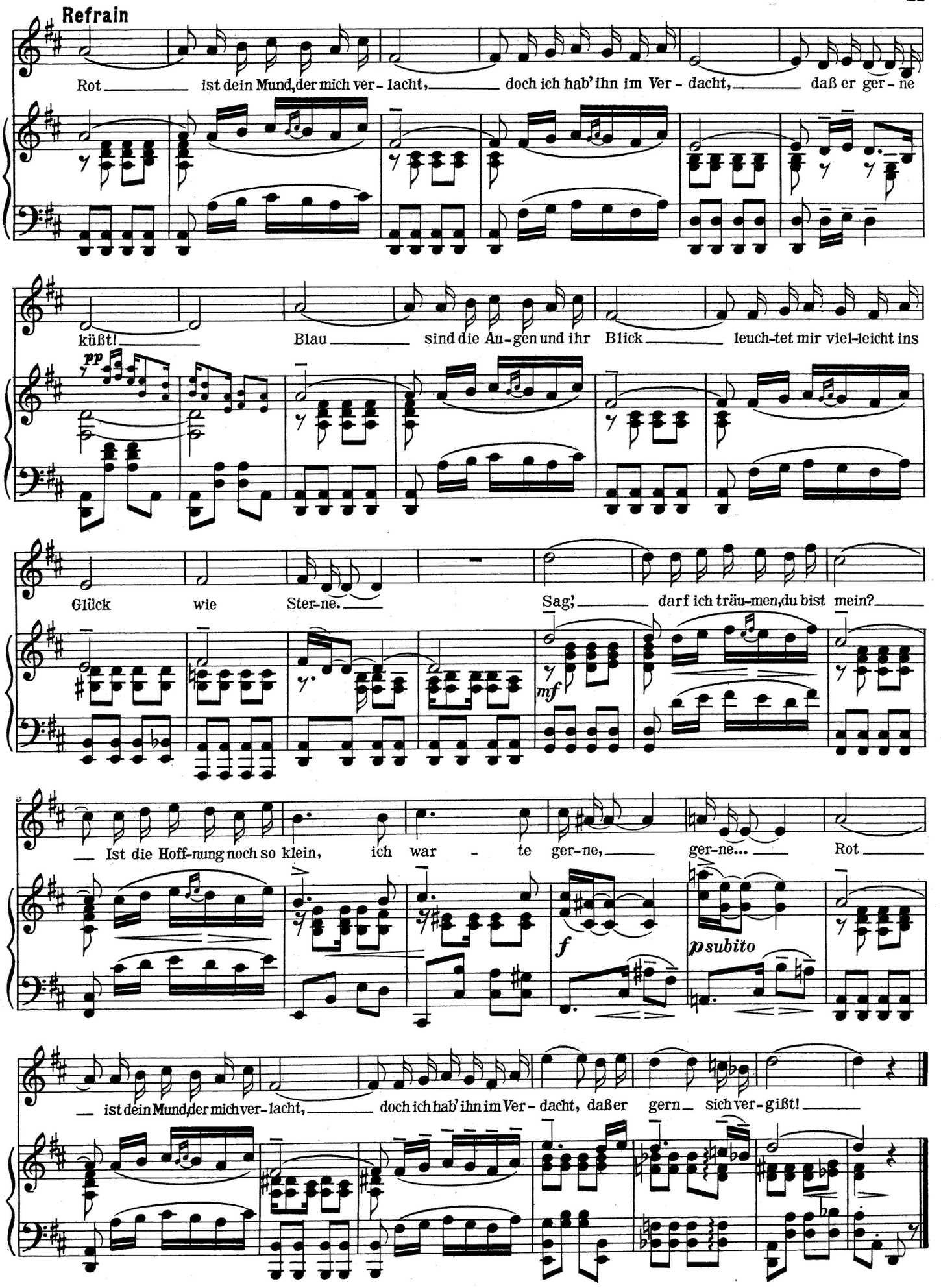
LIED UND TANGO AUS DEM RICHARD-TAUBER-TONFILM „DAS LOCKENDE ZIEL"

Aufführungsrecht vorbehalten.

RICHARD TAUBER



Copyright 1930 by Alrobi Musikverlag G. m. b. H., Berlin
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
Mit Genehmigung des Alrobi Musikverlages G. m. b. H., Berlin

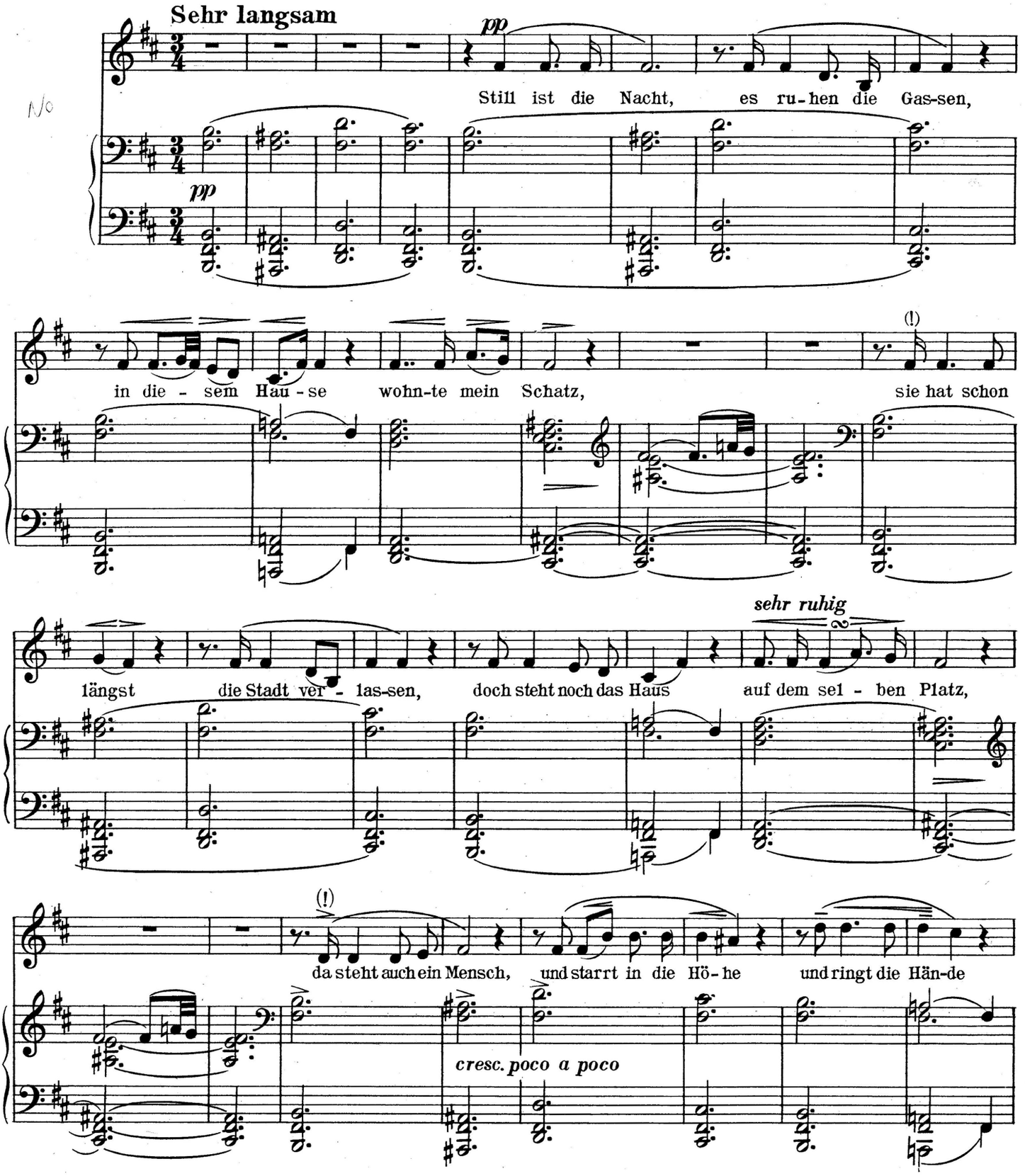

Refrain
Rot ist dein Mund, der mich ver-lacht, doch ich hab' ihn im Ver-dacht, daß er ger-ne
küßt! Blau sind die Au-gen und ihr Blick leuch-tet mir viel-leicht ins
pp
Glück wie Ster-ne. Sag', darf ich träu-men, du bist mein?
mf
Ist die Hoff-nung noch so klein, ich war-te ger-ne, ger-ne... Rot
f
p subito
ist dein Mund, der mich ver-lacht, doch ich hab' ihn im Ver-dacht, daß er gern sich ver-gißt!

Aufführungsrecht vorbehalten.

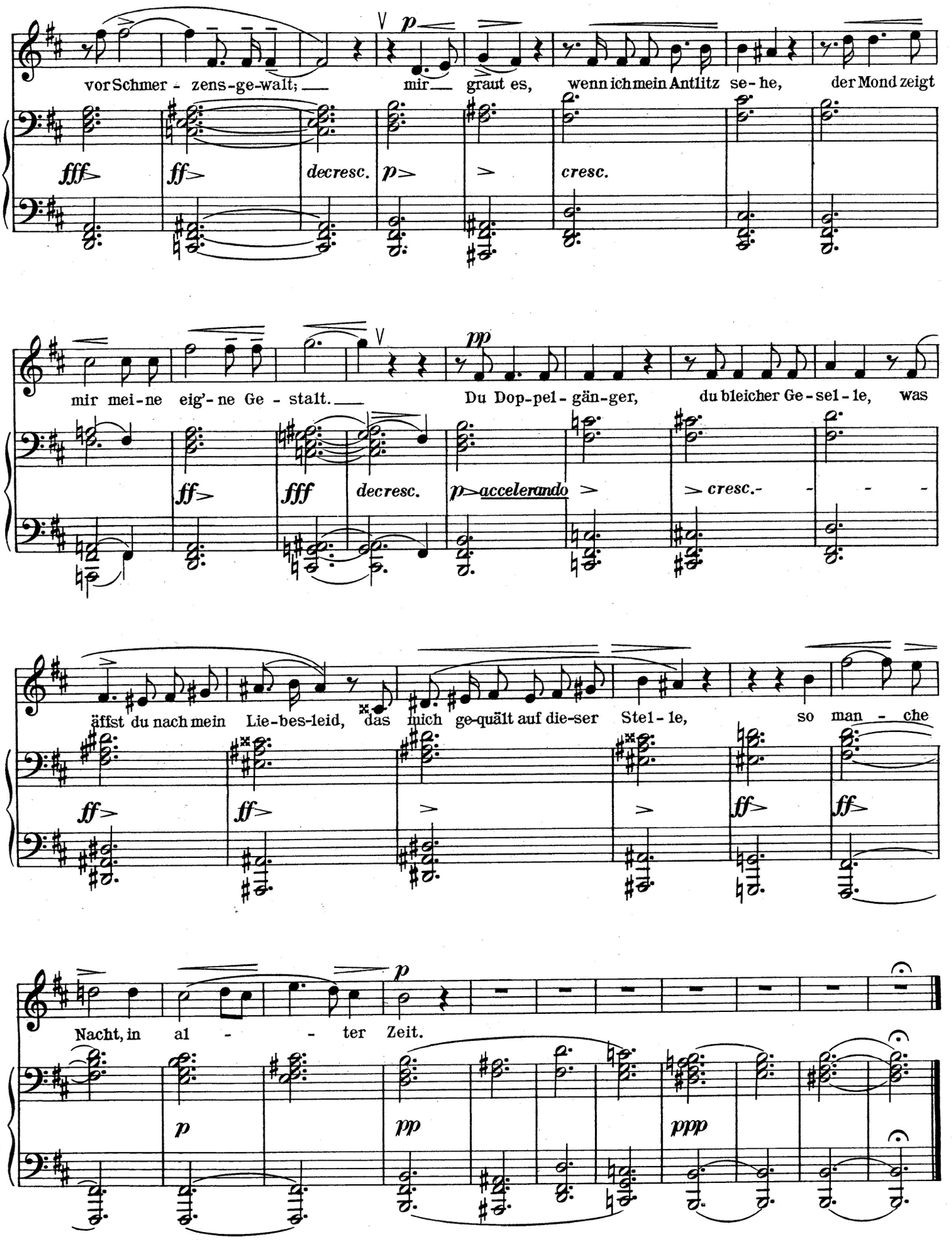
Nr. 8. DER DOPPELGÄNGER

(MIT VORTRAGSZEICHEN VERSEHEN VON RICHARD TAUBER)

FRANZ SCHUBERT



Diese Ausgabe ist Eigentum des Verlegers


vor Schmer - zens-ge-walt; — mir — graut es, wenn ich mein Antlitz se-he, der Mond zeigt
fff ff decresc. p cresc.
mir mei-ne eig'-ne Ge - stalt. — Du Dop-pel-gän-ger, du bleicher Ge-sel-le, was
ff fff decresc. p accelerando cresc.
äffst du nach mein Lie-bes-leid, das mich ge-quält auf die-ser Stel-le, so man - che
ff ff ff ff
Nacht, in al - - ter Zeit.
p p pp ppp

Nr. 9. EIN BAND DER FREUNDSCHAFT

Aufführungsrecht vorbehalten.

ARIE DES DON OTTAVIO AUS DER OPER „DON JUAN"

(MIT VORTRAGSZEICHEN VERSEHEN VON RICHARD TAUBER)

Andantino sostenuto W. A. MOZART

Ein Band der Freundschaft fes-selt uns bei - de, was dich be - ru - higt ge - währt mir Freude,

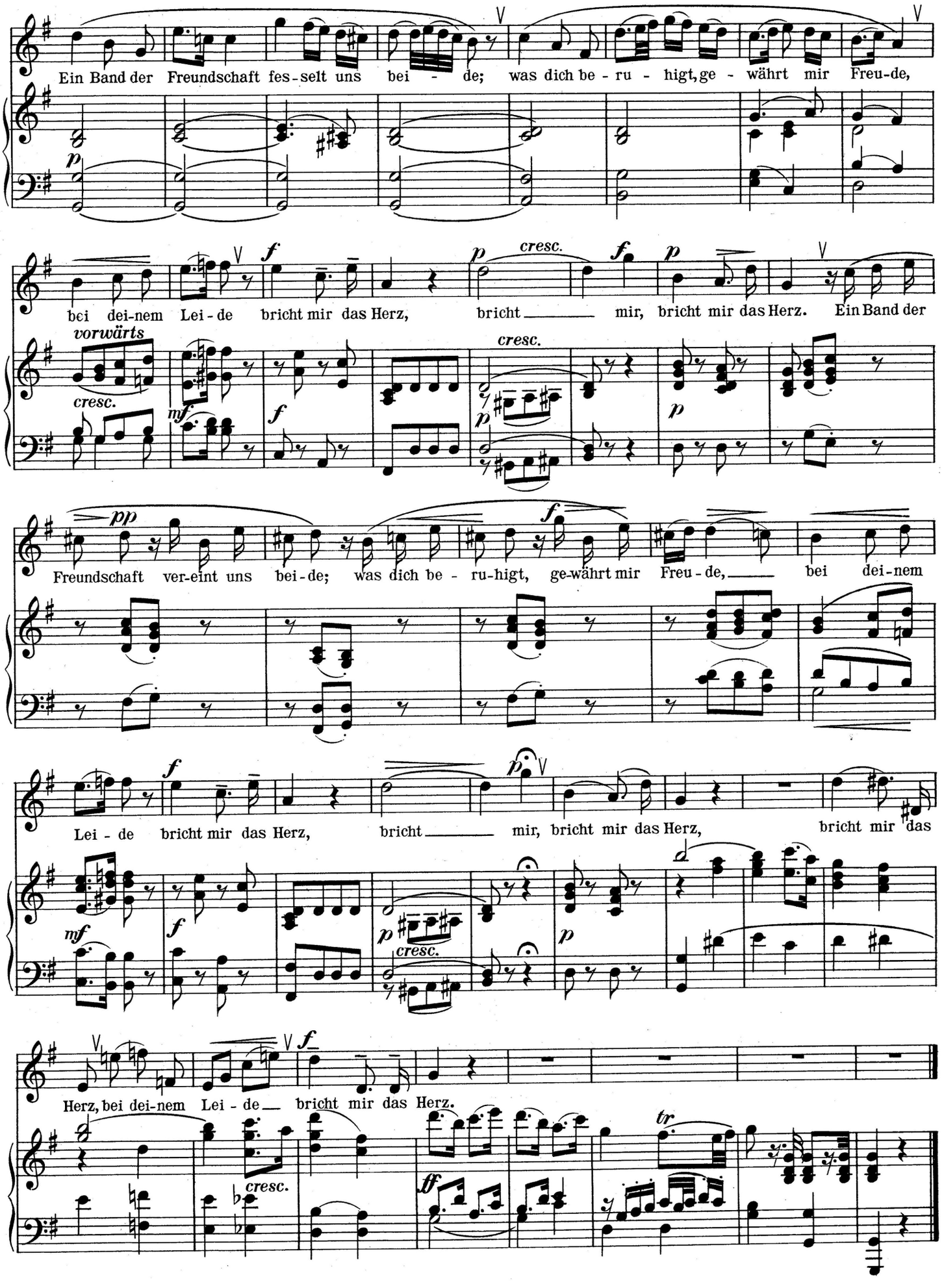
bei dei-nem Lei - de bricht mir das Herz, bricht ___ mir, bricht mir das Herz;

hör' ich dich seuf - zen, seh' dei - ne Pein, nimmt re - ges

Mit - leid die Brust mir ein. Ach kein Freund ist glück-lich, glück - lich al - lein, ___

kein Freund ist glücklich, glück - lich al - lein, kein Freund ist glück-lich, glück - lich al-lein.

Diese Ausgabe ist Eigentum des Verlegers


Ein Band der Freundschaft fes-selt uns bei - de; was dich be - ru - higt, ge - währt mir Freu-de,
bei dei-nem Lei-de bricht mir das Herz, bricht mir, bricht mir das Herz. Ein Band der
vorwärts
cresc.
Freundschaft ver-eint uns bei-de; was dich be - ru-higt, ge-währt mir Freu-de, bei dei-nem
Lei - de bricht mir das Herz, bricht mir, bricht mir das Herz, bricht mir das
Herz, bei dei-nem Lei - de bricht mir das Herz.

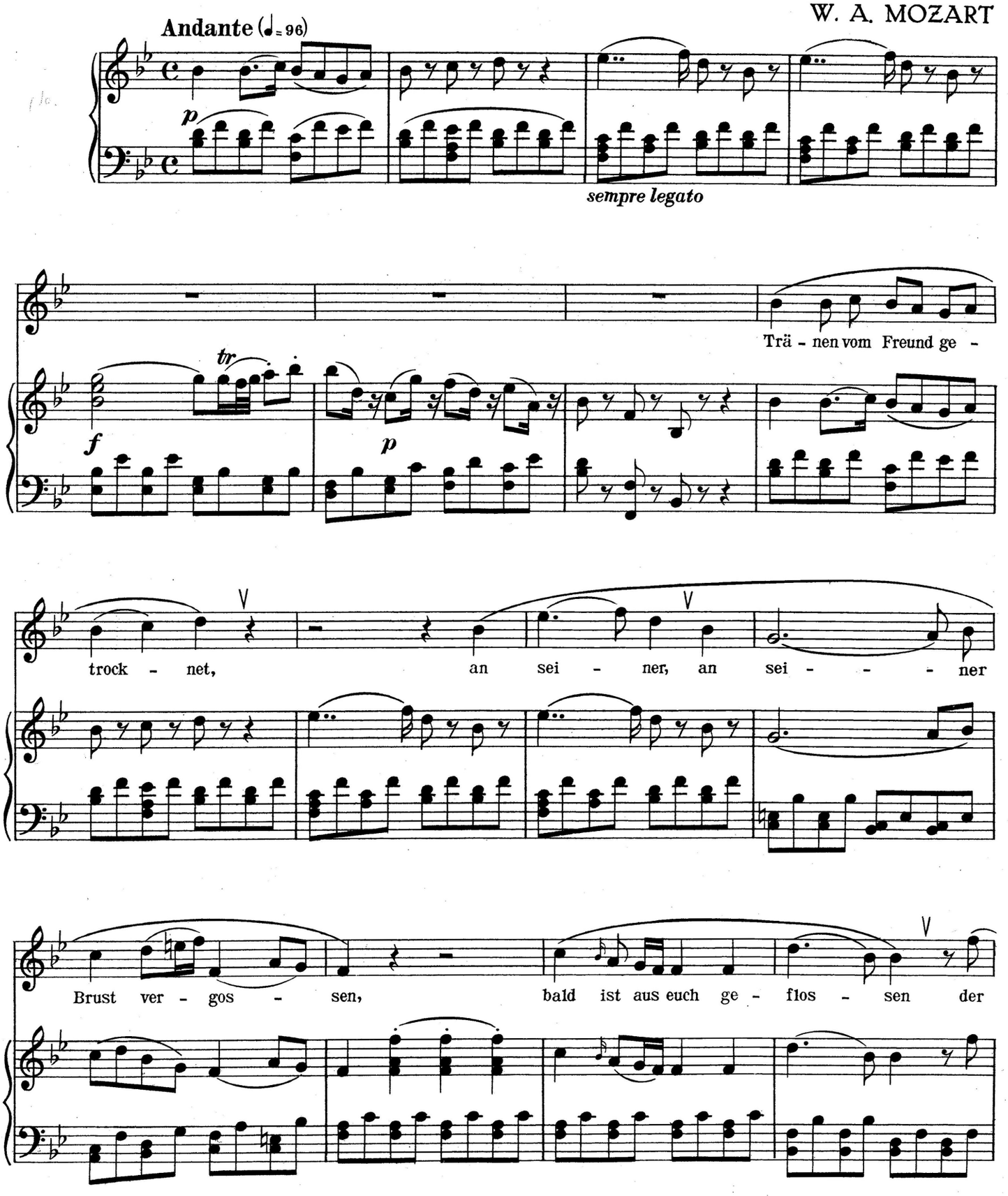
Nr. 10. TRÄNEN VOM FREUNDE GETROCKNET

Aufführungsrecht vorbehalten.

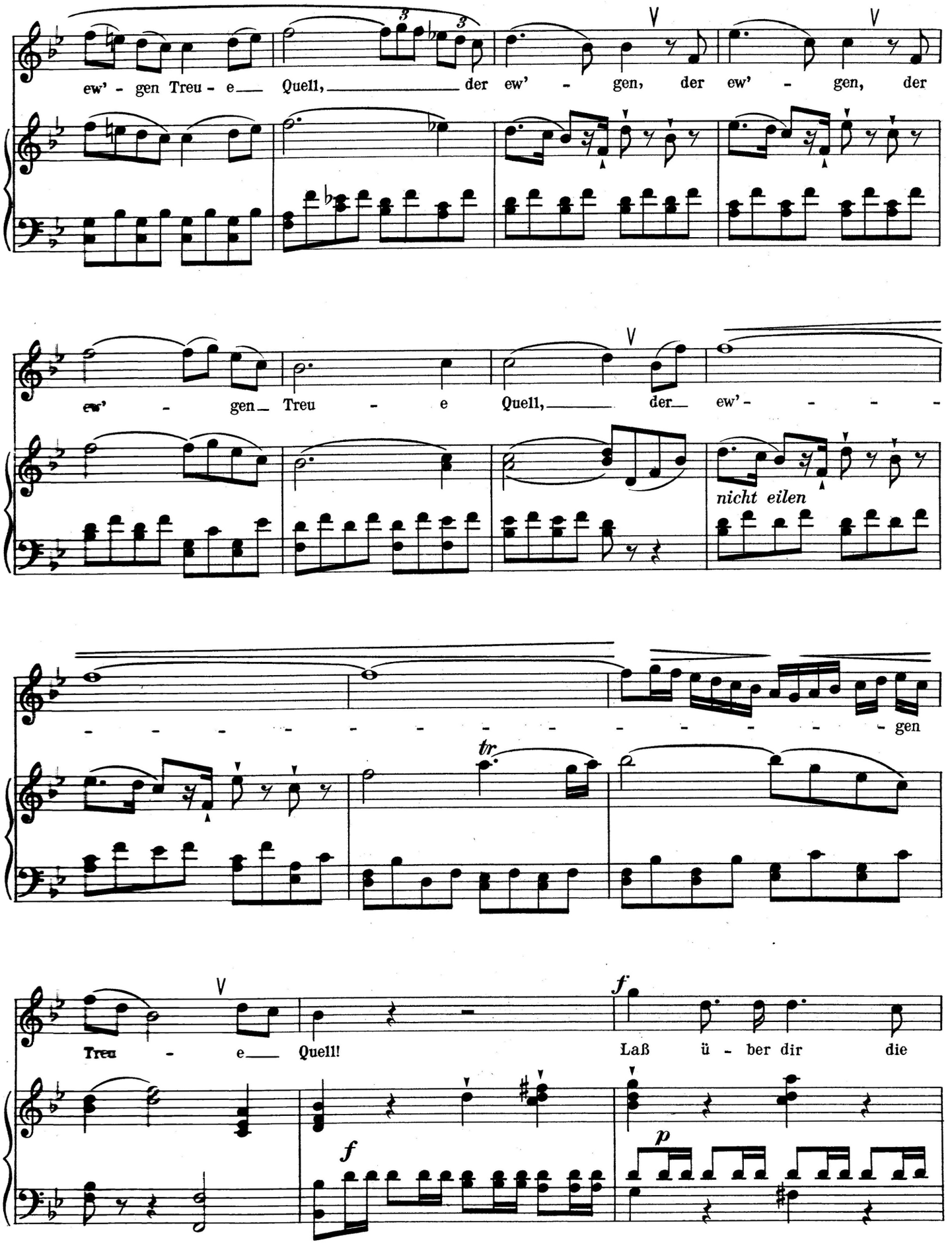
ARIE DES DON OTTAVIO AUS DER OPER „DON JUAN"

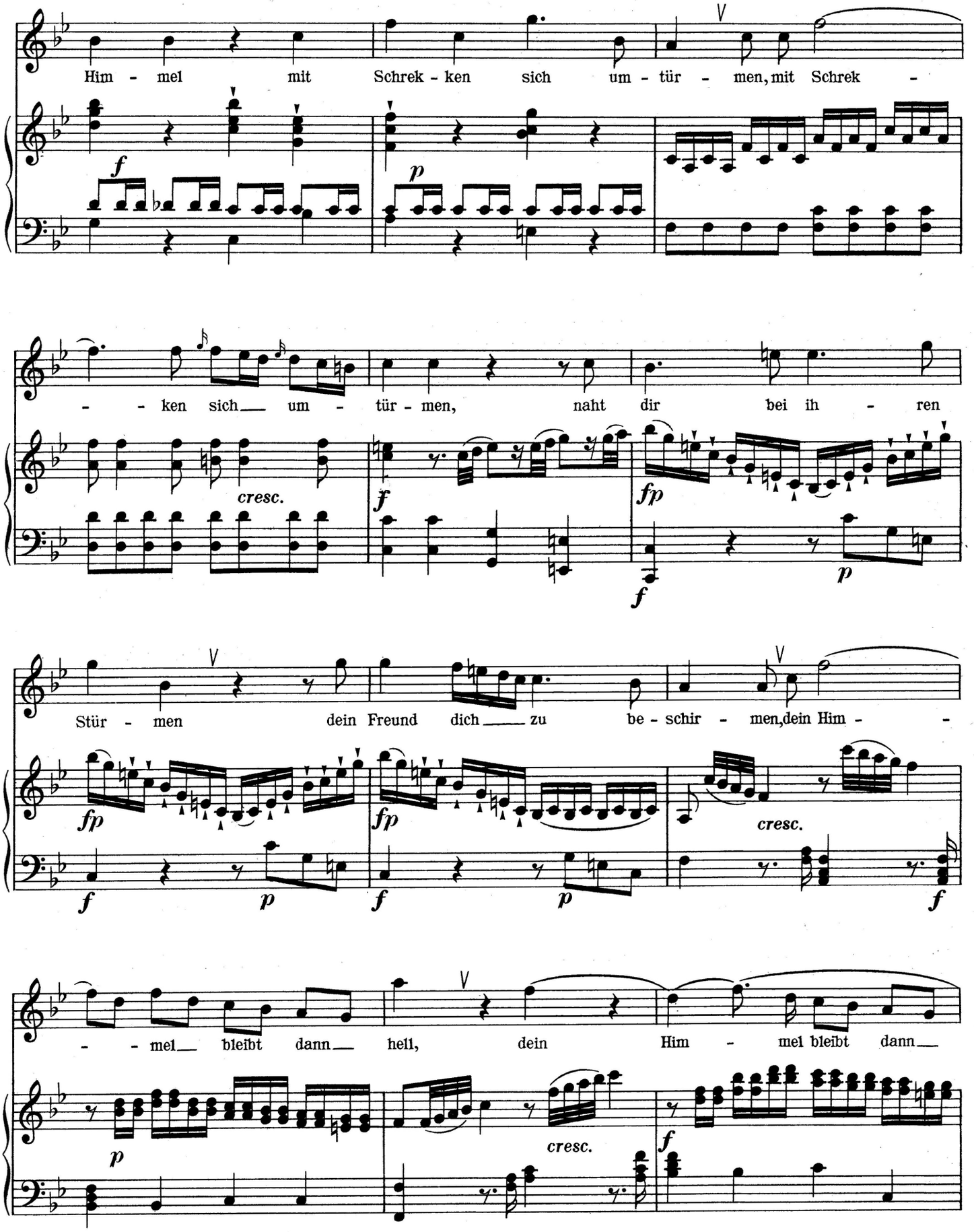
(MIT VORTRAGSZEICHEN VERSEHEN VON RICHARD TAUBER)

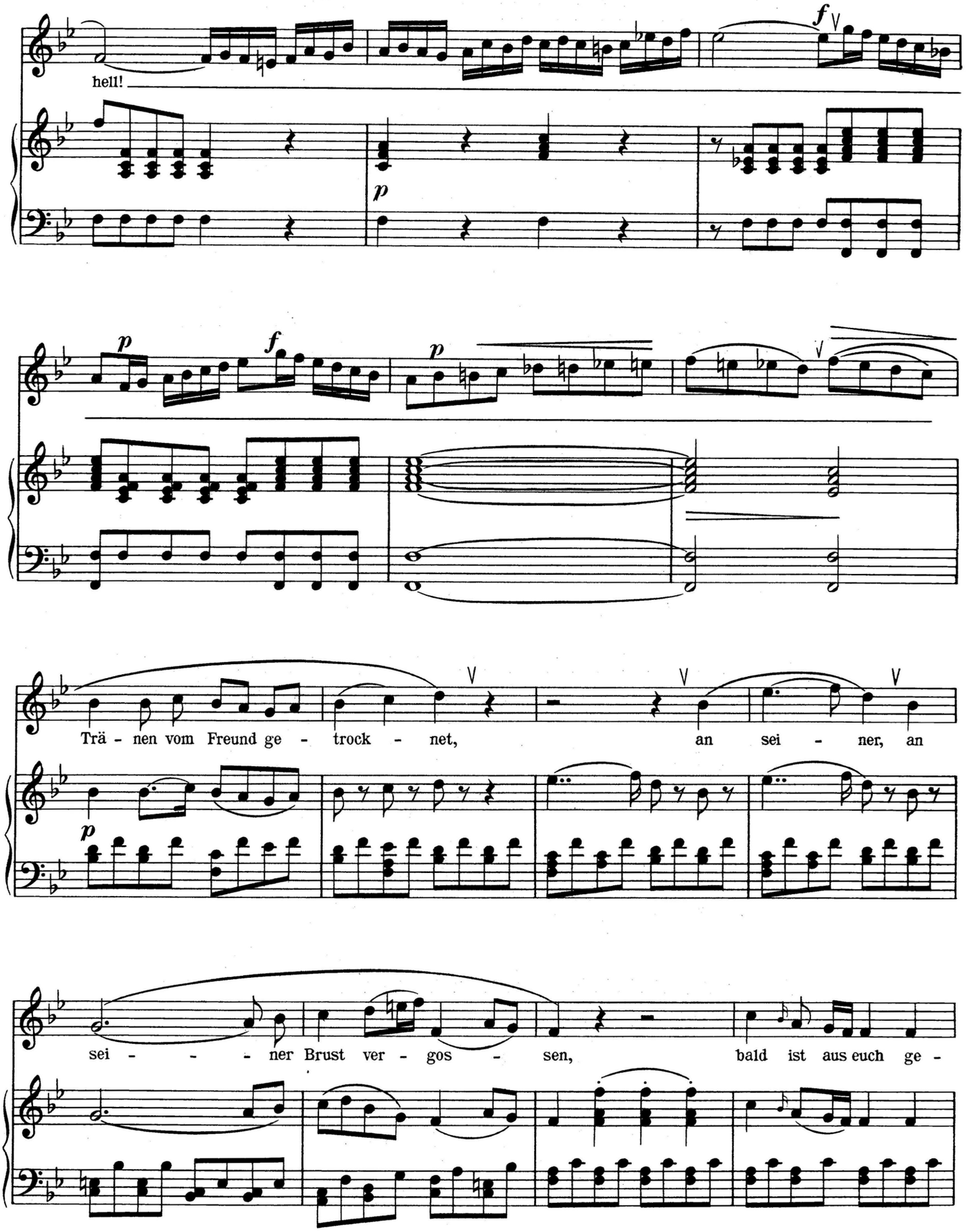
W. A. MOZART

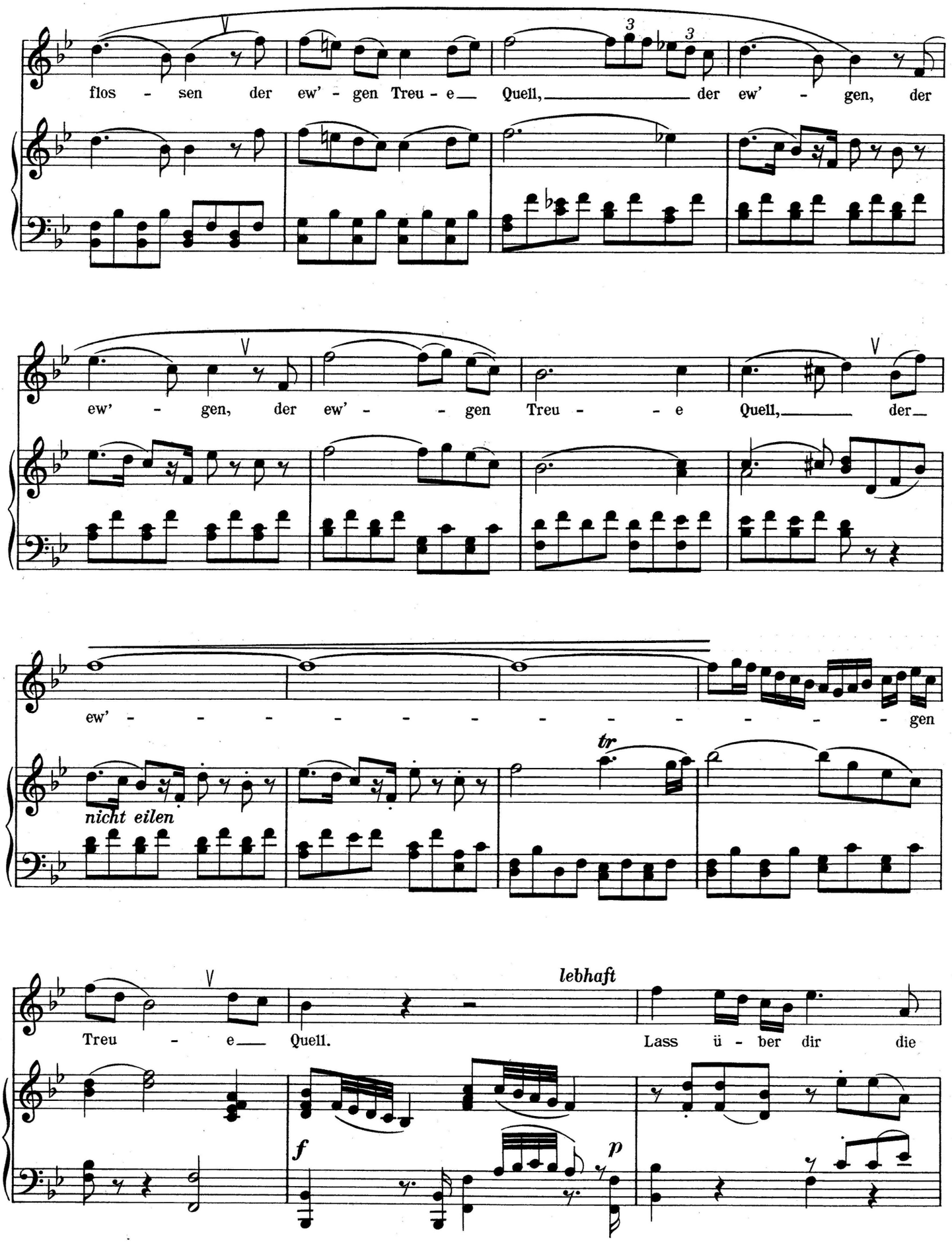


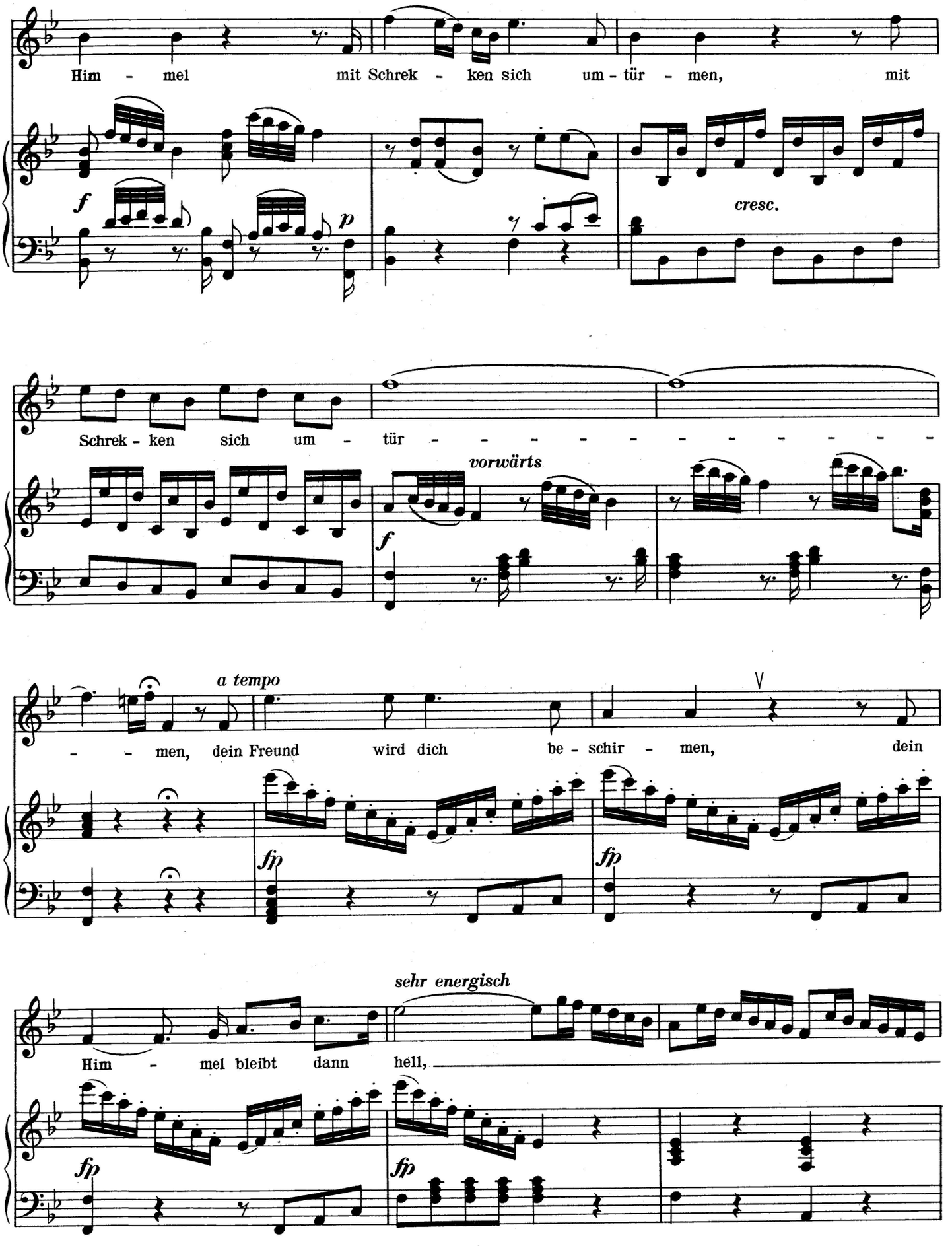
Diese Ausgabe ist Eigentum des Verlegers

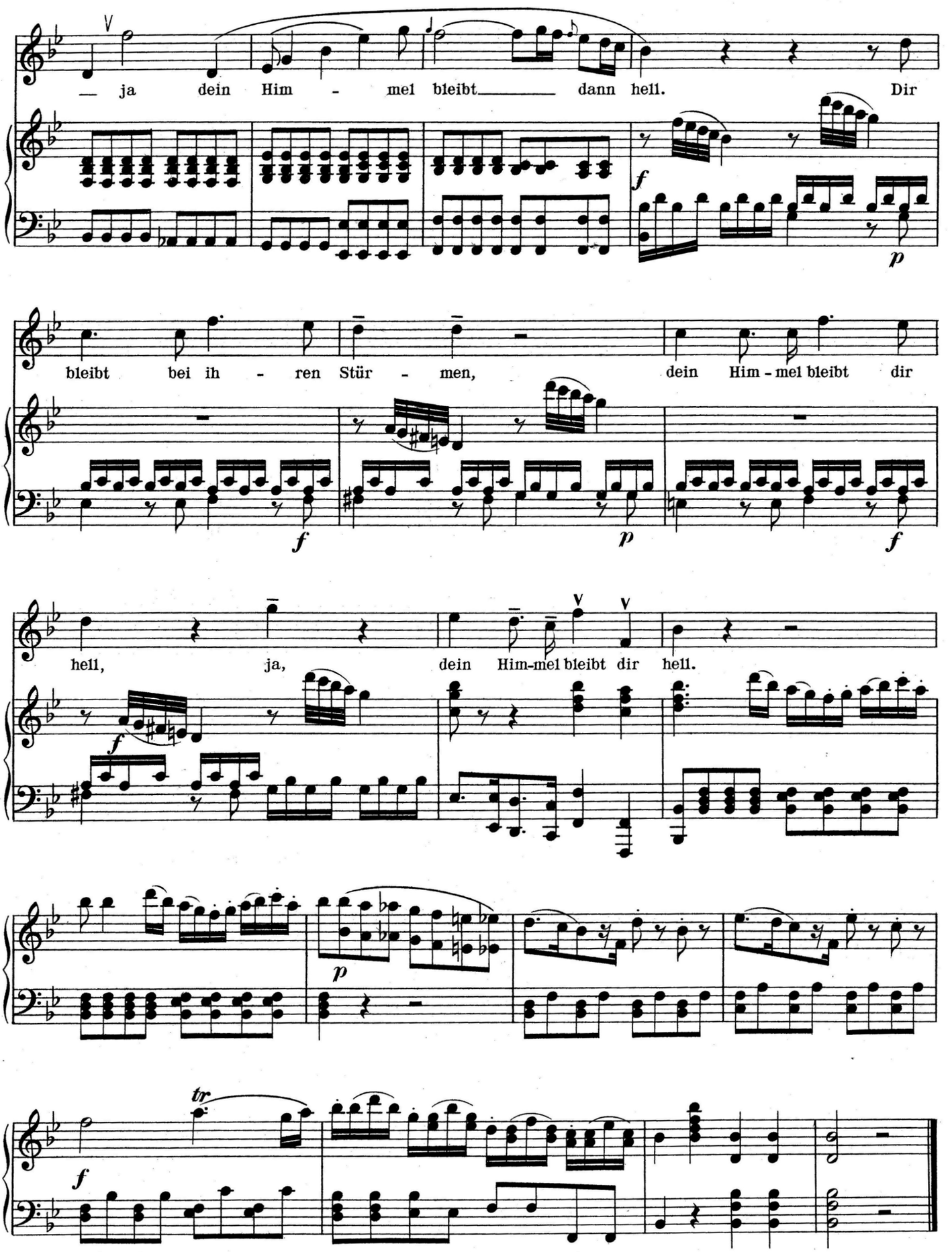

ew' - gen Treu - e Quell, der ew' - gen, der ew' - gen, der
ew' - gen Treu - e Quell, der ew' - - - -
nicht eilen
- - - - - - - - - - - - - - - gen
tr
Treu - e Quell!
Laß ü - ber dir die
f
p


Him - mel mit Schrek - ken sich um - tür - men, mit Schrek -
- - ken sich um - tür - men, naht dir bei ih - ren
Stür - men dein Freund dich zu be - schir - men, dein Him -
- - mel bleibt dann hell, dein Him - mel bleibt dann
cresc.
cresc.
cresc.


hell!
Trä - nen vom Freund ge - trock - net, an sei - ner, an
sei - - - - ner Brust ver - gos - sen, bald ist aus euch ge -


flos - sen der ew' - gen Treu - e Quell, der ew' - gen, der
ew' - gen, der ew' - - gen Treu - - e Quell, der
ew' - - - - - - - - - - - - gen
nicht eilen
tr
Treu - e Quell.
lebhaft
Lass ü - ber dir die
f
p


Him - mel mit Schrek - ken sich um - tür - men, mit
f
p
cresc.
Schrek - ken sich um - tür - - - - - - - - - - - -
vorwärts
f
a tempo
- - men, dein Freund wird dich be - schir - men, dein
fp
fp
sehr energisch
Him - mel bleibt dann hell,
fp
fp


— ja dein Him - mel bleibt dann hell. Dir
bleibt bei ih - ren Stür - men, dein Him - mel bleibt dir
hell, ja, dein Him-mel bleibt dir hell.

Wem dieses Tauber-Album gefallen hat, besorge sich auch

das II. RICHARD TAUBER-ALBUM

Inhalt: Aus Friederike: O Mädchen, mein Mädchen; Sah ein Knab' ein Röslein stehn / Aus Paganini: Gern hab ich die Fraun geküsst / Zauberlied von Meyer-Hellmund / Servus Du / Plaisier d'amour / Die Nacht von Rubinstein / Der Wanderer von Schubert / Die beiden Grenadiere von Schumann / Alles leicht spielbar für Klavier und Gesang gesetzt, mit Texten. In jeder guten Musikalienhandlung für 2 Mark 25 erhältlich.

Musik für Alle

MUSIK FÜR ALLE

EINE NOTENSAMMLUNG ZUR PFLEGE GUTER HAUSMUSIK

Es erschienen bisher (Februar 1933) über 300 Hefte, größtenteils für Klavier mit überlegtem Text, leicht spiel- und singbar

OPERN

Afrikanerin (Meyerbeer) 129
Aïda (Verdi) 100
Alessandro Stradella (Flotow) 160
Ariadne auf Naxos (Rich. Strauß) 185
Bajazzo (Leoncavallo) I 175, II 176
Barbier von Bagdad (Cornelius) 179
Barbier von Sevilla (Rossini) 48
Bohème (Puccini) 102
Boris Godunow (Mussorgsky) 198
Carmen (Bizet) I 7, II 18
Cavalleria rusticana (Mascagni) 73
Coppélia (Delibes) 172
Così fan tutte (Mozart) 156
Das goldene Kreuz (Brüll) 286
Der Widerspenstigen Zähmung (Götz) 218
Don Juan (Mozart) 40
Don Pasquale (Donizetti) 228
Dreigroschenoper (Weill) 274
Egmont (Beethoven) 167
Euryanthe, Preciosa (Weber) 201
Evangelimann (Kienzl) 67
Falstaff (Verdi) 303
Fatme (Flotow) 225
Feuersnot (Richard Strauß) 267
Fidelio (Beethoven) 107
Figaros Hochzeit (Mozart) 91
Fliegender Holländer (Wagner) 85
Fra Diavolo (Auber) 60
Freischütz (Weber) 45
Gaudeamus, Marketenderin (Humperdinck) 178
Glöckchen des Eremiten (Maillart) 144
Götterdämmerung (Wagner) 125
Hänsel und Gretel (Humperdinck) 26
Hoffmanns Erzählungen (Offenbach) 77
Hugenotten (Meyerbeer) 57
Idomeneo (Mozart) 293
Intermezzo (Rich. Strauß) 257
Jonny spielt auf (Krenek) 275
Jüdin (Halévy) 152
Kuhreigen (Kienzl) 168
L'Arlésienne (Bizet) 295
Lohengrin (Wagner) 14
Lustige Weiber von Windsor (Nicolai) 32
Macbeth (Verdi) 302
Macht des Schicksals (Verdi) 304
Madame Butterfly (Puccini) 108
Mädchen a. d. gold. Westen (Puccini) 165
Manon (Massenet) 254
Margarete (Gounod) I 49, II 55
Marketenderin, Gaudeamus (Humperdinck) 178
Martha (Flotow) 114
Maskenball (Verdi) 299
Meistersinger (Wagner) I 37, II 38
Mignon (Thomas) 239
Mona Lisa (Schillings) 150
Nachtlager von Granada (Kreutzer) 95
Oberon (Weber) 94
Orpheus (Gluck) 189
Othello (Verdi) 134
Parsifal (Wagner) 111
Postillon von Lonjumeau (Adam) 74
Preciosa, Euryanthe (Weber) 201
Prophet (Meyerbeer) 98
Rappelkopf (Blech) 142
Regimentstochter (Donizetti) 69
Rheingold (Wagner) 128
Rienzi (Wagner) 88
Rigoletto I (Verdi) 297
Rigoletto II (Verdi) 298
Robert der Teufel (Meyerbeer) 202
Rosenkavalier (Rich. Strauß) I 246, II 249
Salome (Rich. Strauß) 180
Schwanda, der Dudelsackpfeifer (Weinberger) 277
Schwarze Orchidee (d'Albert) 276
Siegfried (Wagner) 113
Sommernachtstraum (Mendelssohn) 46
Stumme von Portici (Auber) 92
Tannhäuser (Wagner) I 61, II 62
Tell (Rossini) 154
Tiefland (d'Albert) 143
Tosca (Puccini) 99
Traviata, La (Verdi) I 207, II 213
Tristan und Isolde (Wagner) 70
Trompeter von Säckingen (Neßler) 236
Troubadour (Verdi) I 170, II 171
Undine (Lortzing) 86
Verkaufte Braut (Smetana) 121
Waffenschmied (Lortzing) 105
Walküre (Wagner) 112
Weiße Dame (Boieldieu) 81
Wildschütz (Lortzing) 64
Zar und Zimmermann (Lortzing) 53
Zauberflöte (Mozart) 79

OPERETTEN

Alt-Berliner Possen 188
Banditen (Offenbach) 307
Bettelstudent (Millöcker) 223
Blondinchen (Gilbert) 153
Boccaccio (Suppé) 221
Dollarprinzessin (Fall) 52
Don Cesar (Dellinger) 232
Dreimäderlhaus 252
Eva (Lehár) 173
Farmermädchen (Jarno) 109
Fideler Bauer (Fall) 52
Fledermaus (Joh. Strauß) I 214, II 227
Geisha (Jones) 58
Graf von Luxemburg — Wiener Frauen (Lehár) 90
Großherzogin von Gerolstein (Offenbach) 127
Hoheit tanzt Walzer (Ascher) 164
Kaiserin (Fall) 177
Lustige Witwe (Lehár) 166
Mamsell Angôt (Lecocq) 80
Mikado (Sullivan) 97
Millöcker-Heft 248
Nanon (Genée) 217
Obersteiger (Zeller) 103
Offenbach-Heft (Operetten) 43
Opernball (Heuberger) 124
Orpheus in der Unterwelt (Offenbach) 83
Polnische Wirtschaft (Gilbert) 123
Puppchen (Gilbert) 157
Puppe (Audran) 151
Rose von Stambul (Fall) 159
Schöne Helena (Offenbach) 70
Soldat der Marie (Ascher) 145
Strauß-Operetten I 234, II 242
Suppé-Operettenheft I 219, II 220
Suppé-Ouvertüren 190
Vogelhändler (Zeller) 76
Waldmeister (Johann Strauß) 284
Walzertraum (Straus) 158
Wiener Frauen — Graf von Luxemburg (Lehár) 90
Wo die Lerche singt (Lehár) 163
Zigeunerbaron (J. Strauß) I 233, II 235
Zigeunerliebe (Lehár) 104

KLASSISCHE MUSIK

Bach-Heft 39
Beethoven-Heft 54
Brahms-Heft 75
Chopin-Heft 138
Fausts Verdammung (Berlioz) 226
Händel-Heft 63
Jahreszeiten (Haydn) 131
Legende der heiligen Elisabeth (Liszt) 146
Liszt-Heft 291
Messias (Händel) 155
Missa solemnis (Beethoven) 230
Mozart-Heft 84
Paradies und Peri (Schumann) 192
Requiem (Verdi) 309
Schöpfung (Haydn) 42
Schubert-Heft 50
Schubert-Lieder für Klavier 259
Schumann-Heft 68
Symphonie-Heft 66
Weihnachtsoratorium (Bach) 186

VERSCHIEDENE HEFTE

Lieder

Deutsche Advents- u. Weihnachtslieder 287
Deutsche Weihnacht (Humperdinck) 87
Englische, schottische und irische Volkslieder 291
Geistliche Volkslieder aus frommer Zeit 279
Lieder am Klavier, Neue, I 197, II 206
Taubert-Heft 281
Ungarische Volksweisen 222
Weihnachtsfest 139
Verdi, G., Lieder 306
Volkslied u. Tanz i. d. Tschechoslowakei 296

Lieder zur Laute

Altdeutsche Trutz- und Trinklieder 149
Auf dem Marsche. Bei lustiger Rast 115
Aus fernen Ländern 220
Ein Spielbüchlein 244
Frühlingslieder zur Laute 195
Marsch- und Soldatenlieder 106
Muntere Weisen zur Laute 174
Neue Wanderlieder 182
Ständchen zur Laute 161
Stille Nacht (Weihnachtslieder z. Laute) 210
Wandervogellieder 126
Zum Wandern 137

Neuere ernste Musik

Alpensymphonie (Rich. Strauß) 196
Brahms, Requiem 268
Bruckner-Heft 294
Christ-Elflein (Pfitzner) 278
Deutsche Volkslieder (Brahms) 255
Deutsches Requiem (Brahms) 266
Dvořak-Heft II 270
Gounod-Heft 203
Grieg-Heft 251
Gustav-Mahler-Heft I 200, II 209
Heldenleben (Rich. Strauß) 191
Liebeslieder-Walzer (Brahms) 247
Max-Reger-Heft 243
Paderewski-Heft 288
Richard-Strauß-Heft I 212, II 237
Rubinstein-Heft 238
Schreker-Heft 241
Slawische Tänze (Dvořak) 258
Tschaikowsky-Heft I 183, II 184
Von deutscher Seele (Pfitzner) 273

Tanz, Kabarett und heitere Musik

Alt-Berlin in Wort und Lied 211
Benatzky-Heft 215
Couplets, Alte und neue, 169
Darf ich bitten I—IV 263—266
Erik-Meyer-Helmund-Heft 253
Godard-Heft 280
Graziöse Tänze 240
Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren u. a. 245
Jessel-Heft 181
Kabarett-Heft 147
Kinder-Heft 187
Kollo-Heft I 135, II 136
Koschat-Heft I 194, II 205
Lieder vom Rhein I 271, II 272
Lincke-Heft 72
Negerlieder 260
Neue Tanzlieder 250
Neue Wiener Tänze und Gesänge 208
Österreichische Märsche 285
Puppenfee (Bayer) 261
Strauß, Joh., Tänze 224
Strauß, Joh., Walzerheft I 216
Strauß, Joh., Walzerheft II 231
Strauß, Joh., Walzerheft III 282
Strauß, Joh., Walzerheft IV 283
Sullivan-Heft 262
Unser lieber Walzer, Heft I 289
Unser lieber Walzer, Heft II 290
Waldteufel-Walzer 260
Ziehrer-Heft 256

In allen Musikalien- und Buchhandlungen

VERLAG ULLSTEIN - BERLIN

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Heinrich Leon. — In Österreich für die Herausgabe und Redaktion verantwortlich: Ludwig Klinenberger, Wien
Druck der Waldheim-Eberle A. G., Wien